

Hörsteler STADTMAGAZIN



STADT **M**ARKETING
HÖRSTEL

www.stadtmarketing-hoerstel.de



Nr.1
1. Jahrgang
29. März 1996
Kostenlose Verteilung an alle
Haushalte im Stadtgebiet Hörstel

H
O
R
B
E
V
E
R
G
E
R
N
R
I
E
S
E
N
B
E
C
K
D
R
E
I
E
R
W
A
L
D
E
L

Hörsteler Stadt- magazin



Freundschaft

Städtepartnerschaft mit
Dalfsen wird besiegelt
Bericht auf Seite 9

Es war einmal...

Großes Jubiläum:
Knollmanns Mühle wird
200 Jahre alt
Bericht auf Seite 14

In Aktion

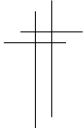
Riesenbecker Sixdays
finden wieder statt
Bericht auf Seite 20

Neue Termine

Wichtige Termine und
Veranstaltungen im
April, Mai und Juni '96
ab Seite 43



Seveneick



-Beerdigungsinstitut- Individuelle Beratung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- eigene Druckerei
- Grabgestaltung
- moderne Floristik
- Bestattungen aller Art

Sandbergstraße 2
48477 Hörstel
Telefon 0 54 59 / 83 44

www.seveneick.de

Fliesen
Lindenschmidt GmbH



- Fliesen
- Estrich

Münsterstraße 36
48477 Hörstel-Riesenbeck

Telefon 0 54 54 / 82 48
Telefax 0 54 54 / 70 01

info@fliesen-lindenschmidt.de
www.fliesen-lindenschmidt.de

Mit uns wohnen Sie schöner!

SCHMIDT & KOSCHALKA BEDACHUNG GmbH & Co. KG

Venhauser Bruch 11
48480 Spelle

Tel 0 59 77 / 65 59 010

info@schmidt-koschalka.de
www.schmidt-koschalka.de



Wir suchen:
Vorarbeiter
Facharbeiter
Fachhelfer
für unseren
neuen Standort in Spelle

Weweler Heizung | Sanitär

Heizungstechnik
Sanitärinstallation
Klempnerei
Grundwasserabsenkung
Regenerative Energien
Kontrollierte Wohnraumlüftung

Altenrheiner Weg 42
48477 Hörstel-Dreierwalde
Telefon: 05978 238
Telefax: 05978 369
E-Mail: info@weweler.de
Internet: www.weweler.de



© 04469-2017 - E+T

- Elektroinstallation für Neubau- und Umbauprojekte
- Reparaturen und Wartungsarbeiten in Gewerbe und Industrie
- Moderne Beleuchtungsanlagen
- EDV-Netzwerkinstallationen
- Telefonanlagen
- Photovoltaik-Solarstromanlagen
- Reparaturservice und Kundendienst
- Fachgeschäft für Elektroartikel, Beleuchtung, Elektromaterial und Ersatzteile



Elektro

stark in Strom
Egelkamp

Elektro-Installation · Elektro-Hausgeräte · Kundendienst · Miele-Fachhändler

Bahnhofstraße 21 · 48477 Hörstel
Fon 0 54 59 - 83 07
Fax 0 54 59 - 53 16



Glas & Gebäudereinigung Postmeier
Für eine saubere Zukunft

- Glasreinigung inkl. Rahmen & Falzen
- Treppenhausreinigung
- Bauschlussreinigung
- Reinigung von Dächern und Wintergärten
- Jalousie- & Raffstorereinigung
- Solar- und PV-Reinigung

0163 2372 979
0 54 54 628 98 35
Mo.-Fr.: 7.00 - 17.00 Uhr

www.glasreinigung-postmeier.de



GASTHOF ZUM ADLER

NEIER

Saalbetrieb ■ Übernachtung ■ Gastwirtschaft

Lange Straße 35 ■ 48477 Hörstel-Bevergern
Tel: 05459-8312 ■ Fax: 05459-4478 ■ www.zum-adler-neier.de

IN DIESER AUSGABE:

BERICHTE (u.a.)

- **30 JAHRE HÖRSTELER STADTMAGAZIN** Seite 5
- **GESICHTER UND GESCHICHTEN HINTER DEM HÖRSTELER STADTMAGAZIN** Seite 6
- **RIESENBECKER FRÜHLING 2026** Seite 8
Gemeinsam den Frühling feiern!
- **60 JAHRE ZEITREISE** Seite 10
Das Heimathaus Bevergern feiert Jubiläum
- **AGRITURA RAIFFEISEN EG ERWEITERT IHR SORTIMENT** Seite 12
- **SYMPHONIC TEA TIME** Seite 14
Frühlingsklänge mit dem Bläserorchester Frohsinn
- **HILFE AUS HÖRSTEL UND PÜSELBÜREN** Seite 15
Solarstrom für die A.F.G. in Cabedelo, Brasilien
- **JUGENDFEUERWEHREN IN DER STADT HÖRSTEL** Seite 16
„Existenziell wichtig für die Zukunft der Feuerwehren“
- **PLANUNGEN LAUFEN AUF HOCHTOUREN** Seite 17
Ein Schützenfest mit vielen Neuerungen
- **IM MAI IST WIEDER RIESENBECKER SIX DAYS ZEIT** Seite 18
- **GRAU RAUS – GRÜN REIN** Seite 20
Jetzt geht es dem Schotter und Pflaster an den Kragen!
- **GROSSES ANGEBOT FÜR DIE KLEINSTEN IN DER STADT** Seite 22
- **SIMON DAVID BOTZKE GEWANN PLATTDEUTSCHEN LESEWETTBEWERB** Seite 23
- **REHKITZRETTUNG IN HÖRSTEL UND UMGEBUNG** Seite 23
- **VIER DREIERWALDER OLDTIMERTREFFEN** Seite 24
Erstes Oldtimertreffen Dreierwalde startet am 12. April
- **BODENDENKMALSPFLERGER AUS MÜNSTER ERSTMALIG AUF DEM HUCKBERG** Seite 25
- **EIN NEUES KAPITEL AM DORTMUND-EMS-KANAL: WO GESCHICHTE WOHNEN BLEIBT** Seite 26
- **MEHR LEBEN VOR DER HAUSTÜR** Seite 28
Kleine Schotterfläche gegen naturnahe Beete austauschen
- **ÖLGEMÄLDE AUS DEM 17. JAHRHUNDERT** Seite 30
Master Thesis von Henning Pelster
- **OSTERKERZEN 2026** Seite 31
Licht der Hoffnung für das Kinderhospiz „Gut Feismann“
- **NEUBAU DER SCHLEUSE BEVERGERN** Seite 32
Amphibienschutzmaßnahmen an der Alten Fahrt
- **SENIORENZENTRUM „MATHIS WIESE“ IST FESTER ANKERPUNKT IM DORFLEBEN** Seite 34
- **KREIS BEVERGERN WÄRE 220 JAHRE ALT GEWORDEN** Seite 40
- **DIE NACHT, IN DER DER HIMMEL BRANNT** Seite 42
Hörstel im Farbenrausch
- **HOBBYMUSIKER GRÜNDEN BAND LINDA** Seite 44
Talent, Begeisterung und klare Pläne in den Köpfen

RÜBRIKEN

- **FOTO DES MONATS NOVEMBER / DEZEMBER 2025** Seite 4
- **VERANSTALTUNGSKALENDER** Seite 35
- **WIE GUT KENNST DU DEINE REGION?** Seite 45
- **Damals und heute in der Stadt Hörstel** Seite 43
- **IMPRESSUM / Biber und Pogge** Seite 47

ZUM TITELBILD:

Das Titelbild vom Hörsteler Stadtmagazin Nr. 1 - April 1996.

AUTO-UNFALL? PLAKETTE FÄLLIG?

SACH-
VERSTAND
SEIT 1965.



Wessels KFZ-Sachverständige

Siedlerstr. 3 / 48429 Rheine
Tecklenburger Damm 67 / 49477 Ibbenbüren
Jahnstr. 2 a / 48282 Emsdetten

www.wessels-sv.de



Markus Exeler

MEISTERBETRIEB

Hagenortstr. 40
48477 Hörstel

Tel. 0 54 59 / 80 57 10
Fax 0 54 59 / 80 57 11
Mobil 0 160 / 18 58 891
markus.exeler@osnanet.de

Heizung

Sanitär

Solar

Baulempnerie



Weil alles passieren kann, sollten Sie auch auf alles vorbereitet sein.

Wir sorgen für Klarheit bei Versicherungen und Finanzen. Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns immer verlassen.

Generalagentur Benedikt Bruns
Lange Straße 21
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon 05459 80480
Fax 05459 804820

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen



FOTO DES MONATS MÄRZ / APRIL

Morgendlicher Spaziergang in Gravenhorst

Das Foto wurde von Celine Welzel aufgenommen bei einem morgendlichen Spaziergang in Gravenhorst.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Einsendungen zum Foto des Monats an REDAKTION@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE.

Das schönste Foto, aufgenommen in der Stadt Hörstel, wird gekürt!

SONDERÖFFNUNGSZEITEN IM STADTMARKETING-BÜRO AUFGRUND DER GEWINNABHOLUNG DER HÖRSTELER TALER AKTION



Das Stadtmarketing informiert über Sonderöffnungszeiten des Stadtmarketing-Büros anlässlich der Gewinnabholung der Hörsteler Taler Aktion.

Die Abholung der Gewinne ist bis Ende März möglich. Aufgrund der erhöhten

Nachfrage und zur reibungslosen Organisation der Gewinnabholung ist das Büro, Am Markt 8 in Hörstel-Bevergern, zusätzlich am 24. und 25. März jeweils in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet.

Alle Gewinnerinnen und Gewinner der

Hörsteler Taler Aktion haben an diesen Tagen zusätzlich die Möglichkeit, ihre Gewinne persönlich abzuholen. Das Stadtmarketing-Team freut sich darauf, die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner begrüßen zu dürfen. (nk)



DIE NEUE MASSEINHEIT FÜR
WASSER, WÄRME, WOHLBEFINDEN

Gerdes

Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik GmbH

Kreimershoek 9
Telefon: (0 54 59) 60 04
eMail: info@shk-gerdes.de

48477 Hörstel-Bevergern
Telefax: (0 54 59) 60 54
Internet: www.shk-gerdes.de

Praxis für Ergotherapie
Karin Jansen

SI-Therapeutin • Elterntainerin bei AD(H)S



- Sensorische Integrationstherapie
- Therapie und Elterntaining bei AD(H)S
- Ambulante Rehabilitation
- Therapie nach Bobath
- Neurofeedback
- Rheumabehandlung
- Hirnleistungstraining
- Hausbesuche

Lange Straße 15
48477 Hörstel-Bevergern
Tel.: 05459/802675

30 JAHRE HÖRSTELER STADTMAGAZIN



Hörriberd

An was erinnert man sich noch nach eben 30 Jahren? An die erste Sitzung zur Vorstellung eines neuen Magazins im Rathaus in Riesenbeck. Ja, und dann kommen mir folgende Gedanken: „Sind das wirklich 30 Jahre, also eine Generation, her?“ Dann fällt mir der damals älteste Redakteur ein, Alfons Germann, der damals so alt war wie ich heute. Gott dachten wir, ist ja schön, so einen alten Herrn dabei zu haben, aber wir Jungen können das besser. Denken unsere Redakteure heute auch so? Das will ich nicht vertiefen, sondern diese 30 Jahre mit Ihnen, lieber Leser, kurz rekapitulieren.

Die ersten Hefte wurden uns aus den Händen gerissen. Da kam was Neues, auch wenn die Texte lang und die wenigen Fotos noch in schwarz-weiß waren. Auch gab es nur vier Hefte pro Jahr.

Noch etwas ist wichtig für ein Magazin! Das Hörsteler Stadtmagazin war immer nah am Bürger, an der Bürgerin. Unterstützt wurde es bis heute mit Werbung von Firmen und Händlern im Ort. Und das Magazin war immer so innovativ, dass es in der Zeit der Herausgabe aktuell war.

Die Redakteure und die Herausgeber haben in den 30 Jahren immer wieder mal etwas Neues ausprobiert, sei es bei den Cartoons „Stein und Baum“ oder „Pogge und Biber“. Auch gab es mal ein Maskottchen, der Hörriberd, (HörstelRiesenbeckBEvergErnDreierwalde) erinnern Sie sich noch? Nach einem Wettbewerb, den Andrea Pelster gewann, zierte der Hörriberd einige Jahre das Titelbild. Für den Namen dieses kleinen Vogels stand Monika Hugenroth Pate. Auch wurden Prominente der Stadt interviewt und Leser in anderen Orten um deren Meinung zu den Heften befragt.

Wie ich anfangs berichtete, trafen sich die Redakteure zuerst in der Stadtverwaltung, Später wechselten die Redaktionsitzungen von Hotel und Restaurant zu Hotel und Restaurant. Heute finden diese wichtigen

Gespräche im Ortsteil Bevergern Am Markt 8, dem Sitz des Stadtmarketing, statt.

177 Hefte und nur sechs Redaktionsleiter! Und schon beginnt der Fehler, denn das Team um das Magazin war dem Gendern schon weit voraus. Die erste Dame, die sich dafür verantwortlich zeichnete, war Brunhilde Determann. Es folgten Petra Wall und Petra Böhm. Nach einer kurzen Übergangsphase mit Josef Hellkuhl und dem Schreiber dieser Zeilen übernahm Nicole Kellinghaus die Leitung.

Vergessen sollte man natürlich nicht die vielen Redakteurinnen und Redakteure, die vor Ort mit Ihnen oder über Sie berichtet haben. Dadurch wurden neue Kontakte geknüpft und Neubürger auf unsere lebenswerte Stadt mit den vier Ortsteilen neugierig gemacht. Wer kann das schon von sich sagen? Mit diesem, dem 177. Heft, sind über 7000 Seiten beschrieben worden. Ist das nicht ein hervorragender Fundus, für die Gegenwart und die Zukunft? Was können unsere Nachfahren in diesem Magazin nicht alles nachschlagen? Und zu besonderen Ereignissen haben wir Ihnen immer ein Sonderheft geliefert, 100 Jahre Dortmund-Ems-Kanal, 650 Jahre Stadt Bevergern und 50 Jahre Stadt Hörstel. Wir bleiben am Ball, klar immer was Neues, neues Erscheinungsbild, aber auch alte Geschichte aus unserer Stadt für uns und ganz besonders für Sie!

(ko)



**FAHRSCHULE
EHELMMEYER**

Tel. 0 54 59 - 97 17 77
www.fahrschule-echelmeyer.de

**Seit über 50 Jahren Ihr Partner
für Sicherheit auf Rädern**



Die Menschen hinter dem Hörsteler Stadtmagazin: v.l. (hinten): Christian Allrogge, Felix Möbus, Josef Hellkuhl, Andreas Schöwe, Andreas Winnemöller und Michael Schmidt. Vorne: Beate Bühner und Dr. Klaus Offenberg.

GESICHTER UND GESCHICHTEN HINTER DEM HÖRSTELER STADTMAGAZIN

Das Hörsteler Stadtmagazin lebt von den Menschen, die mit Neugier, Herzblut und einem offenen Blick für ihre Stadt berichten. Jede Redakteurin und jeder Redakteur bringt dabei eigene Perspektiven, Erfahrungen und Leidenschaften ein – und genau diese Vielfalt macht das Magazin so lebendig.

Felix Möbus (35) aus Bevergern ist seit einem Jahr Teil der Redaktion. Als Vater von zwei Kindern entdeckt er Hörstel immer wieder neu und interessiert sich besonders für Themen, die nicht auf den ersten Blick ins Auge fallen. Bevor ihn die Entwicklung von Spielen zum Softwaredesign führte, arbeitete er als Illustrator und Autor und verbrachte viel Zeit abseits des Computers. Diese kreative Leidenschaft hat bis heute ihren Platz in seinem Herzen – und inzwischen auch wieder in seinem Alltag als Redakteur. Besonders faszinieren ihn die Begegnungen mit ungewöhnlichen Menschen, deren Geschichten für ihn die vielen Facetten Hörstels ausmachen. Bewegend war für ihn vor allem die gemeinsame Entdeckungstour mit seinem älteren Sohn rund um den Torfmoorsee für die Reihe „Hörstel entdecken“. Seitdem entdecken sie bei jedem Spaziergang etwas

Neues, das fliegt, schwimmt, piept oder quakt.

Beate Bühner (62) aus Riesenbeck gehört seit März 2022 zur Redaktion. Ihr liegt besonders das vielfältige soziale Engagement der Menschen in Hörstel am Herzen. Sie möchte mit ihren Beiträgen dazu beitragen, dieses Engagement sichtbar zu machen. Schon immer hat sie gerne geschrieben – Gedichte, Geschichten oder Berichte. Ein Aufruf im Stadtmagazin, in dem speziell für Riesenbeck eine berichtende Person gesucht wurde, sprach sie direkt an. Besonders begeistert sie, dass sie durch ihre Recherchen viele interessante Menschen kennengelernt und zahlreiche gute Gespräche geführt hat. Dabei hat sie sich mit Themen beschäftigt, mit denen sie sonst vermutlich nie in Berührung gekommen wäre – das macht ihre Arbeit abwechslungsreich und spannend. Sehr bewegt hat sie

ein Bericht aus dem Juli 2022 über eine große Unterstützungsaktion für die seit Februar 2022 unter dem russischen Angriffskrieg leidende Ukraine. Die Hilfsbereitschaft vieler Menschen und der enorme Einsatz des Riesenbecker Hauptorganisations Peter Spaas beeindruckten sie nachhaltig. Bis heute fahren Hilfstransporte regelmäßig von Riesenbeck nach Lwiw – und die Gespräche mit Helferinnen und Helfern lassen sie das Schicksal der Menschen in der Ukraine besonders nah miterleben.

Seit Anfang 2025 ergänzt Michael Schmidt das Redaktionsteam. Neben dem Schreiben begleitet er viele Themen auch fotografisch. Bilder helfen ihm, Stimmungen einzufangen und Geschichten greifbarer zu machen. Besonders gerne beschäftigt er sich mit Natur, lokaler Geschichte, Vereinen und den Menschen aus der Region. Oft entstehen seine Texte aus

Beobachtungen und Gesprächen vor Ort. Für ihn ist es wichtig, genau hinzuschauen und festzuhalten, was den Ort ausmacht – in Worten ebenso wie in Fotos. Am Stadtmagazin begeistert ihn vor allem die Nähe zu den Menschen sowie die Freiheit, Themen mit Zeit und inhaltlicher Tiefe zu erzählen. Besonders in Erinnerung bleiben ihm Beiträge, bei denen sich Bild und Text ergänzen und ihre Wirkung erst im Zusammenspiel voll entfalten.

Dr. Klaus Offenberg (75) aus Bevergern ist ein besonders erfahrener Journalist. Bereits seit 1994 arbeitet er als Redakteur – zunächst freiberuflich für die Westfälischen Nachrichten, die IVZ und das MV, später auch dienstlich für die Landesforstverwaltung seit 1999. Zum Journalismus kam er eher durch Zufall: Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1994 suchten die Westfälischen Nachrichten einen Nachfolger. Besonders gerne berichtet er über

Stadtgeschichte, Natur und Kultur. An seiner Tätigkeit beim Stadtmagazin schätzt er die Vielzahl regionaler Themen, die Zusammenarbeit mit den anderen Redakteurinnen und Redakteuren sowie den Spaß am Schreiben. Ein Bericht, der ihn besonders bewegt hat, war sein Beitrag über die Stolpersteine in Bevergern – ein Thema, das Geschichte greifbar und persönlich macht.

Christian Allrogge (55) aus Hörstel ist bereits seit Heft Nummer 10 im Jahr 1998 dabei und damit eines der langjährigsten Redaktionsmitglieder. Er berichtet besonders gerne über Firmenporträts und Baumaßnahmen. Redakteur wurde er aus Freude am Schreiben. An seiner Arbeit begeistert ihn, immer wieder Neues zu erfahren und mit ganz unterschiedlichen Menschen zusammenzuarbeiten. Besonders bewegt hat ihn seine kurze Geschichte zur „Liebes-Buche“, die auf dem Spazierweg von Hörstel zu Knollmanns Mühle stand. Rund ein halbes Jahr nach der Veröffentlichung in Ausgabe 30 wurde im Zuge der Erweiterung der Kläranlage der Baum gefällt – ein Moment, der seinem Beitrag im Nachhinein eine ganz besondere Bedeutung verlieh.

Ergänzt wird das Team außerdem durch Andreas Winnemöller (55) aus Hörstel-Dreierwalde, der seit 2009 als Redakteur tätig ist. Für ihn steht das Erzählen persönlicher Geschichten im Mittelpunkt – Themen, die das Leben der Menschen in Hörstel widerspiegeln und berühren. Schon als Kind hat ihm das Schreiben Freude bereitet, und diese Leidenschaft prägt seine Arbeit bis heute. Besonders begeistert ihn die Vielfalt der Themen, die die Stadt zu bieten hat: von lokalen Ereignissen über Menschen und Vereine bis hin zu kleinen, besonderen Geschichten aus dem Alltag. Beiträge, die persönliche Einblicke gewähren, bewegen ihn dabei besonders und zeigen, wie viel Tiefe und Menschlichkeit in den Geschichten vor Ort steckt. Andreas Winnemöller bringt so die menschliche Seite Hörstels auf den Punkt – authentisch, nahbar und mit Herzblut geschrieben.

Ein wichtiger Bestandteil des Stadtmagazins entsteht oft im Hintergrund – und trägt doch maßgeblich zum Gesamteindruck bei: das Layout. Dafür verantwortlich ist seit Ausgabe Nr. 1 Andreas Schöwe (56). Mit viel Erfahrung und einem sicheren Gespür für

Gestaltung sorgt er dafür, dass aus Texten und Bildern ein stimmiges, gut lesbares und ansprechendes Magazin wird. Dabei verbindet er Kreativität mit technischem Know-how und einem Blick fürs Detail. Durch seine kontinuierliche Arbeit über 30 Jahre hinweg prägt Andreas Schöwe das Gesicht des Stadtmagazins entscheidend mit – und sorgt zusätzlich dafür, dass durch Kundenanzeigen unser Magazin alle zwei Monate kostenlos an die Leser im gesamten Stadtgebiet verteilt werden kann.

Das Redaktionsteam wird zudem von Kira Löbbers und Nicole Kellinghaus vom Stadtmarketing Hörstel UG verstärkt. Hier laufen viele Fäden zusammen: Themen werden gebündelt, Beiträge koordiniert und Ausgaben geplant. Nicole Kellinghaus übernimmt dabei die Redaktionsleitung und sorgt mit Überblick und Organisationstalent dafür, dass aus vielen einzelnen Artikeln ein stimmiges Magazin entsteht. Doch die beiden sind nicht nur organisatorisch tätig. Sie schreiben selbst regelmäßig Beiträge zu aktuellen Entwicklungen, Projekten und Veranstaltungen in Hörstel. Durch ihre enge Vernetzung vor Ort bringen sie Hintergründe, Einordnungen und frische Impulse ins Heft ein.



- Badmodernisierung
- Heizung / Solartechnik
- Wärmepumpen
- Heizen mit Holz
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Sanitär und Bauklempnerei

www.installationen-egelkamp.de
Ostenwalder Straße 7 • 48477 Hörstel • Tel. 05459/7165

So verbinden sie strategische Planung mit inhaltlichem Engagement – und tragen maßgeblich dazu bei, dass das Stadtmagazin informativ, aktuell und nah an den Menschen bleibt.

Abgerundet wird das Team durch Josef Hellkuhl, 1. Vorsitzender des Stadtmarketing Hörstel e.V., der als Herausgeber des Stadtmagazins fungiert. In dieser Rolle trägt er die Gesamtverantwortung für das Heft, begleitet die redaktionellen Prozesse und stellt sicher, dass das Magazin die Vielfalt, die Geschichten und das Engagement der Menschen in Hörstel authentisch widerspiegelt. Seine

Erfahrung und sein Gespür für die Belange der Stadt geben dem Magazin eine klare Richtung und sorgen dafür, dass es als Plattform für Information, Austausch und lokale Identifikation wirksam bleibt.

Gemeinsam stehen diese Redakteurinnen und Redakteure für die Vielfalt, die Neugier und das Engagement, mit denen das Hörsteler Stadtmagazin alle 2 Monate gefüllt wird. Ihre unterschiedlichen Blickwinkel und persönlichen Beweggründe sorgen dafür, dass Hörstel immer wieder neu erzählt wird – nah an den Menschen, nah am Leben vor Ort. (kl)

Nicole Kellinghaus (links) und Kira Löbbers von der Stadtmarketing Hörstel UG.





RIESENBECKER FRÜHLING 2026

Gemeinsam den Frühling feiern!

Wenn die Tage länger werden und der Frühling Einzug hält, wird es in Riesenbeck wieder bunt, lebendig und einladend: Am 29. März 2026 verwandelt sich der Ortskern von 13.00 bis 18.00 Uhr in eine fröhliche Erlebnismeile für die ganze Familie.

Entlang der Münsterstraße, der Heinrich-Niemeyer-Straße und rund um das Einkaufszentrum öffnen nicht nur die Geschäfte ihre Türen – überall warten liebevoll vorbereitete Aktionen, attraktive Frühlingsangebote und besondere Überraschungen auf die Besucherinnen und Besucher. Vereine, Händlerinnen und Händler zeigen, was Riesenbeck so besonders macht: Engagement, Vielfalt und

echtes Miteinander. Ob entspanntes Bummeln, spannende Mitmach-Aktionen für Kinder oder inspirierende Entdeckungen in den Geschäften – hier ist für jeden etwas dabei. Und natürlich kommt auch der Genuss nicht zu kurz: Auf der gesamten Veranstaltungsfläche laden herzhaft Spezialitäten, süße Leckereien und kleine Köstlichkeiten zum Verweilen und Genießen ein.

Der Riesenbecker Frühling ist mehr als ein verkaufsoffener Sonntag – er ist ein Treffpunkt, ein Wiedersehen, ein Tag voller Begegnungen.

Die Werbegemeinschaft Riesenbeck e.V. freut sich darauf, gemeinsam mit vielen Gästen den Frühling willkommen zu heißen und einen unvergesslichen Familiensonntag im Herzen des Dorfes zu feiern. (nk)



MBrunnenbau
GmbH

- Brunnenbau
- Messstellen
- Geothermie
- Feuerlöschbrunnen
- Aufschlussbohrungen



Eschweg 77
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 0 54 54 / 99 59 010
info@brunnenbau-badde.de

Fahrrad

helmig

29.03.2026

Riesenbecker Frühling

Verkaufsoffener Sonntag

**Mit tollen Angeboten und
Neuheiten am Radmarkt**



Nur Sonntag

20 % auf

alle Fahrradhelme
am Lager



www.fahrrad-helmig.de



60 JAHRE Heimathaus Bevergern

Collage 60 Jahre Heimathaus Bevergern. (Fotos: Michael Schmidt)

Collage 60 Jahre Heimathaus Bevergern. (Fotos: Michael Schmidt)

60 JAHRE ZEITREISE

Das Heimathaus Bevergern feiert Jubiläum

Wer durch die historische Altstadt von Bevergern spaziert, vorbei an der St. Marien-Kirche, dem fällt sofort das malerische Ensemble aus Fachwerkhäusern in der Kirchstraße ins Auge. Was von außen wie eine idyllische Zeile kleiner Ackerbürgerhäuser wirkt, entpuppt sich im Inneren als beeindruckende Erlebniswelt auf rund 950 Quadratmetern. In diesem Jahr feiert das Heimathaus ein besonderes Jubiläum. Vor genau 60 Jahren wurde der Grundstein für dieses kulturelle Herzstück gelegt, das vom Heimatverein Bevergern e.V. mit viel Herzblut eingerichtet wurde und bis heute gepflegt und unterhalten wird.

EIN VERMÄCHTNIS „GEGEN DEN STROM“

Die Geschichte des Heimathauses als Museum begann mit einer außergewöhnlichen Geste. Wir schreiben das Jahr 1966. Bevergern feierte prachtvoll das 600-jährige Bestehen seiner Stadtrechte. Inmitten dieser Aufbruchstimmung schenkte der renommierte Kulturphilosoph Prof. Dr. Dr. Anton Hilckman der damals noch selbstständigen Stadt sein Geburtshaus. Hilckman, dessen persönlicher Wahlspruch „Contra torrentem“ (Gegen den Strom) sein Wirken prägte, wollte seiner Heimatstadt etwas Bleibendes hinterlassen. Er hatte das Haus bereits im November 1965 der Stadt vermacht, und pünktlich zum großen Jubiläum im Juli 1966

wurde es feierlich eröffnet. Heute ist das Haus weit mehr als eine reine Gedenkstätte, es ist das steingewordene Gedächtnis der lokalen Geschichte und ein Ankerpunkt heimatlicher Identität.

EIN WEITLÄUFIGER RUNDGANG DURCH DIE GESCHICHTE

Das Heimathaus ist ein architektonisches Puzzle aus drei verbundenen Fachwerkhäusern des 18. Jahrhunderts. In den frühen 1990er Jahren wurde dieser Komplex durch einen südlichen und nördlichen Anbau erweitert, um Platz für moderne Funktionen wie die Bibliothek und das Archiv zu schaffen. Der Rundgang führt durch eine Vielzahl liebevoll gestalteter Themenbereiche:

- **DIE KÜCHE VON 1742:** Das ursprüngliche Herzstück des Hauses mit offenem Herdfeuer, Sandsteinfassung und dem gewaltigen Rauchfang („Bosen“).
- **DAS BIEDERMEIERZIMMER:** Ein eleganter Einblick in die bürgerliche Salonkultur des 19. Jahrhunderts mit hellen Furniermöbeln.
- **DAS HANDWERKERHAUS:** In einem der drei ehemaligen Ackerbürgerhäuser wird die Arbeitswelt greifbar. Hier sind Werkzeuge und Geräte verschiedener Berufsgruppen untergebracht, darunter Utensilien einer ehemaligen Schmiede sowie Exponate aus der Schuster- und Textilverarbeitung.
- **RAUM FÜR BRAUCHTUM:** Ein eigener Bereich widmet sich der lebendigen Traditionspflege der örtlichen

V.l.: Constantin Ernsting (Bürgermeister von 1964 bis 1974), Anton Hilckman und der ehemalige Bürgermeister Ernst-August Beyer während der Einweihungsfeier.

(Foto: Heimatverein Bevergern)





Heimathaus Bevergern. (Foto: Michael Schmidt)

Vereine, insbesondere des Schützenwesens und des Karnevalsvereins, die fest im Bevergerner Gemeinschaftsleben verwurzelt sind.

• **DIE UPKAMMER:** Ein typisch westfälischer, erhöhter Schlafraum über dem kühlen Kellergewölbe.

• **DIE KIRCHENSCHATZKAMMER:** Hier finden sich prächtige Schätze wie historische Messgewänder aus blauem Seidendamast sowie sakrale Kunst der heutigen Kirchengemeinde St. Reinhildis - Hörstel.

• **DER DACHBODEN:** Ein Paradies für Entdecker mit Modellen der alten Burg Bevergern und archäologischen Bodenfindungen.

DIE SAMENSTUBE: Einzigartig in der Region

Ein besonderes Highlight ist die Ausstellung zur „Historischen Samenstube“. Sie erzählt ein Kapitel, das Bevergern als „Stadt der Gärtner und Samenhändler“ bekannt machte. In einer Zeit tiefer Armut spezialisierten sich die Bürger auf die Sämereienproduktion; bis zu 19 Samenhandlungen gab es gleichzeitig im Ort. Die Idee zu dieser Ausstellung sowie die umfassende Recherche und das Zusammentragen der Materialien verdankt der Verein dem Altkustos Julius Pelster. Zu bewundern ist hier unter anderem ein historischer Samenschrank der Familie Ungruh sowie zahlreiche Exponate aus verschiedenen ehemaligen

Bevergerner Samenhandlungen und Gärtnereien.

EIN LEBENDIGES ZENTRUM DANK EHRENAMT

Trotz seiner historischen Mauern fungiert das Heimathaus als pulsierendes Zentrum des gesellschaftlichen Lebens. Das ganze Jahr über finden hier zahlreiche Veranstaltungen statt, von Sonderausstellungen bis zu Kaffeenachmittagen. Besonders beliebt ist der Bürgersaal, der aus einem entkernten ehemaligen Ackerbürgerhaus entstanden ist. Dieser feierliche Rahmen macht das Haus zudem zur begehrten Außenstelle des Standesamts Hörstel für Trauungen mit ganz besonderem Flair. Nicht nur der idyllische Bauerngarten im Außenbereich bieten traumhafte Motive, auch die urigen, geschichtsträchtigen Innenräume bieten eine unvergleichliche Kulisse für unvergessliche Hochzeitsfotos. Dass dieses Museum über 60 Jahre hinweg so lebendig geblieben ist, ist vor allem dem ehrenamtlichen Engagement zu verdanken. Ein Team von teils mehr als 40 Mitgliedern des Heimatvereins führt seit Jahrzehnten unermüdlich die Aufsichten und hält den Betrieb aufrecht.

Wer nun neugierig geworden ist, kann das Heimathaus von Ostern bis Mitte November an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat sowie in der

Regel an gesetzlichen Feiertagen (jeweils von 14:30 bis 17:30 Uhr) besuchen. Dank eines modernen Treppensystems sind Teile des Obergeschosses

mittlerweile barrierefrei zugänglich. Führungen können mit Kustos Heinz-Josef Reckers vereinbart werden. (ms)



- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Unfallinstandsetzung

- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV & AU – täglich



Auto PLAGEMANN

Friedrich-Wilhelm-Str. 16 · 48477 Hörstel · Telefon 05459 9356-0



Sigrid Wolff, Petra Beiermann, Robin Jürgens und Ingolf Hauswald in den erweiterten Räumlichkeiten der agritura Raiffeisen eG. (Fotos nk)

AGRITURA RAIFFEISEN EG ERWEITERT IHR SORTIMENT

Die agritura Raiffeisen eG, die bereits seit über 45 Jahren in Hörstel-Riesenbeck an der Münsterstraße mit ihrem großen Angebot eines Getränkemarkts, Haus- und Gartenbedarf, Tierbedarf, Bekleidung, Dekoration, landwirtschaftlicher Bedarf, Energie sowie vieles mehr auf die Bedürfnisse der Kunden und Kundinnen eingeht, investiert noch einmal mehr in die Zukunft und baut ihren Standort in Hörstel-Riesenbeck weiter aus. Mit der Erweiterung der Verkaufsfläche um 270 Quadratmeter setzt die Genossenschaft ein deutliches Zeichen für Wachstum, Kundennähe und ein noch breiteres Sortiment für die Region.

Durch die zusätzlichen Flächen entstehen mehrere neue Warenbereiche, die das bisherige Angebot sinnvoll ergänzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der neu eingerichteten Heimwerkerabteilung. Hier finden Heimwerkerinnen und Heimwerker sowie Profis jetzt auch eine

große Auswahl an Schrauben, Eisenwaren und Türbeschlägen. Auch Maurerwerkzeuge, Farben, Silikone und das passende Zubehör sind übersichtlich präsentiert und direkt verfügbar. Damit bietet der Markt optimale Voraussetzungen für Renovierungs-, Bau- und Instandhaltungsarbeiten – vom

kleinen Reparaturprojekt bis hin zum größeren Bauvorhaben. Selbstverständlich sind bewährte Baustoffe weiterhin ein fester Bestandteil des Sortiments. Artikel wie Zement, Fliesenkleber, Mörtelkästen sowie Baumpfähle und Recyclingpfosten sind nach wie vor erhältlich.

Damit unterstreicht die Genossenschaft ihre Kompetenz im Bau- und Gartenbereich und bietet sowohl privaten als auch gewerblichen Kundinnen und Kunden eine zuverlässige Versorgung. Darüber hinaus wurde das Sortiment im Bereich Garten deutlich ausgebaut.



Neue Gartenmöbel wie Sitzgarnituren, Bänke und Sonnenschirme laden dazu ein, den Außenbereich komfortabel und stilvoll zu gestalten. Ergänzt wird das Angebot durch ausgewählte Gartenaccessoires, die Terrassen und Gärten eine persönliche Note verleihen. So wird die agritura Raiffeisen eG noch stärker zur Anlaufstelle für alle, die Haus und Garten verschönern möchten.

Auch Tierfreunde profitieren von der Erweiterung. Neu im Sortiment sind hochwertige Kleintierställe, die eine artgerechte Haltung von Kaninchen, Hühnern und anderen Kleintieren ermöglichen. Zusätzlich wurde das Angebot an Autozubehör sowie im Bereich Elektrobedarf erweitert. Kundinnen und Kunden erhalten damit viele praktische Produkte für Alltag, Hobby und Beruf direkt vor Ort – ohne lange Wege.

Mit der Investition in zusätzliche Verkaufsfläche reagiert die agritura Raiffeisen eG gezielt auf die steigende

Nachfrage und die Wünsche ihrer Kundschaft. Ziel ist es, ein noch umfassenderes Einkaufserlebnis zu schaffen – mit einer klaren Struktur, kurzen Wegen, Kompetenz und einer großen Auswahl in bewährter Qualität.

Die Erweiterung zeigt: Die agritura Raiffeisen eG bleibt ein starker Partner für Hörstel-Riesenbeck und die gesamte Region. Persönliche Beratung, regionale Verbundenheit und ein modernes, vielseitiges Sortiment bilden dabei die Grundlage für weiteres Wachstum und eine erfolgreiche Zukunft.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor sind dabei die kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Fachwissen, Erfahrung und echter Kundennähe überzeugen. Durch ihre individuelle Beratung und ihre Verbundenheit zur Region trägt das Team maßgeblich dazu bei, dass die agritura Raiffeisen eG als verlässlicher Ansprechpartner geschätzt wird.

(nk)

SCHÖNER RASEN IST KEINE HEXEREI!

RICHTIG DÜNGEN IST NICHT SCHWER!

CHECKLISTE:

1. Kalken (Februar/März)
2. Moosvernichtung & Vertikutieren (März)
3. Düngung mit Lanzeidünger (ab März 2-3 x im Jahr)



agritura
Raiffeisen eG

Münsterstraße 32 - Riesenbeck

Tel.
05454/9313-30

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr

Samstag
8.00 - 16.00 Uhr

IHR MARKT FÜR HAUS, HOF, TIER UND GARTEN

Heimwerkermarkt | Getränkemarkt | Gartenmarkt | Tierfuttermarkt



AUTO PRO >>>
DIE WERKSTATT.



KFZ Postmeier
KFZ-Meisterbetrieb / KFZ-Handel



Surenburger Straße 35-36
48477 Hörstel
Fon: 0 54 54 / 78 11
info@kfz-postmeier.de
www.kfz-postmeier.de





Blasorchester Frohsinn (Foto: PD)

SYMPHONIC TEA TIME

Frühlingsklänge mit dem Blasorchester Frohsinn

In diesem Jahr möchte das Blasorchester Frohsinn den Frühling mit einem besonderen Ereignis begrüßen. Am 22. März lädt das Orchester unter dem Titel „Symphonic Tea Time – Frühlingsklänge 2026“ zu einem musikalischen Nachmittag ein. Das Konzert beginnt um 16 Uhr in der Mensa der Gesamtschule Hörstel. Neben abwechslungsreicher Musik wird es Kaffee und Kuchen geben.

Das Blasorchester präsentiert während des Konzertes sein vielfältiges Repertoire unter der Leitung des Dirigenten Simon Meads. Neben Polkas und Märschen dürfen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer auf moderne

Interpretationen und solistische Einlagen freuen. Auch die jungen Musikerinnen und Musiker des Jugendorchesters, das seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Blasorchesters Frohsinn ist, führen vielfältige Stücke auf und zeigen den Gästen ihr Können. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden für das Orchester sowie für das Jugendorchester gebeten. Seit inzwischen stolzen 94 Jahren ist das Blasorchester Frohsinn über das Jahr verteilt auf verschiedenen Veranstaltungen zu finden oder aber richtet regelmäßig selbst organisierte Konzerte aus und sorgt dabei bei den Zuhörerinnen und Zuhörern immer wieder für frohe Stimmung. Neben den wöchentlichen Proben und den öffentlichen Auftritten findet im Orchester auch ein fröhliches Vereinsleben statt, das durch regelmäßige vereinsinterne Treffen und Ausflüge gestärkt wird. Das Jugendorchester ist ein sehr wichtiger Teil des Vereins. Neben der vereinsinternen Ausbildung der Nachwuchsmusiker, die eine kostengünstige und fundierte Ausbildung sichert, kümmert sich der Jugendausschuss um die Belange und Interessen der Jugendlichen. Darüber hinaus werden regelmäßige Feiern und Ausflüge für die Nachwuchsmusiker organisiert, um hier früh die Gemeinschaft zu stärken. (pd)



**Gemeinsam
mehr erreichen**

Maßstäbe / neu definiert

Seit 1860
für Sie da!



AXA Generalvertretung

Heinrich Oechtering e.K.

Heinrich-Niemeyer-Straße 6 • 48477 Hoerstel-Riesenbeck

Tel.: 0 54 54 / 996 96 • Fax: 0 54 54 / 996 97

E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de



Besuch Anna Maria, Magdalena, Katharina und Juri im September 2024 (Foto privat)

HILFE AUS HÖRSTEL UND PÜSSELBÜREN

Solarstrom für die A.F.G. in Cabedelo, Brasilien

Anna Maria Althelmig, gebürtig aus Bevergern, engagiert sich seit ihrem Freiwilligendienst 2006 beim Aktionskreis Pater Beda und steht insbesondere in einem engen Austausch mit der Associação Frei Gregório (A.F.G.) in der sie 2006 bis 2007 sechs Monate verbrachte. Im September 2024 war sie erneut in dem Kinder- und Jugendförderprojekt, dieses Mal mit ihrer Schwester Magdalena Althelmig sowie Katharina Schwarze aus Dreierwalde und Juri Kosolapov aus Dortmund zu Besuch bei Projekten des Aktionskreis Pater Beda in Recife, am Amazonas und auch in der Associação Frei Gregório (A.F.G.), in der Küstenstadt Cabedelo, Brasilien.

Während ihres Aufenthalts konnten die Vier im Namen vieler Unterstützer aus Bevergern einen Scheck über 1.000 Euro überreichen. Projektleiter Leonardo Januario da Silva zeigte sich sichtlich bewegt und sagte mit Blick auf die geplante Photovoltaikanlage: „Dies ist für mich der Anfang unseres Sparplans ‚eine Solaranlage‘.“

Dank der großen Unterstützung von mehreren Gruppen und

Privatpersonen aus Deutschland konnte die A.F.G. ihren Traum von einer eigenen Photovoltaikanlage erfüllen. Die Finanzierung wurde möglich durch die Spende einer Privatperson aus Riesenbeck, die Osterkerzenaktion der Frauengemeinschaft kfd Bevergern, Kondolenzspenden aus Bevergern sowie Spenden der Pfarrgemeinde Püsselbüren, die unter anderem bei der Herz-Jesu-Gemeinde und durch die Schrottaktionen der

Kolpingfamilie entstanden sind.

Leonardo Januario da Silva betont: „Wir wollen und wir müssen unabhängiger werden – das ist seit der Gründung unserer Institution unser Bestreben. Die Hilfe aus Deutschland ist Hilfe zur Selbsthilfe. Mit der Installation der Solaranlage kommen wir diesem Ziel wieder einen Schritt näher.“

Mit der Umstellung auf Solarenergie können die Energiekosten langfristig

deutlich gesenkt werden. Bei über 3000 Sonnenstunden pro Jahr bedeutet dies für die Einrichtung eine enorme Entlastung. Das Material für die Anlage war zum Jahresende 2025 angekommen. Die Januarferien konnten genutzt werden, um die Solaranlage zu installieren. Nach Karneval starten 40 Kinder in ein neues Schuljahr in der A.F.G. – das erste, in der Sonnenenergie die Stromversorgung sichert. Die A.F.G. bedankt sich herzlich für die tatkräftige Unterstützung aus Deutschland und freut sich über diese nachhaltige Investition – im doppelten Sinne; ökologisch und ökonomisch. Leonardo hat schon weitere Pläne: „Wenn es gut läuft und wir Überschuss produzieren, den wir ins allgemeine Stromnetz einspeisen und verkaufen, dann wird das das Startkapital für einen weiteren Traum, Gästezimmer einzurichten, deren Vermietung langfristig die komplette Eigenständigkeit garantieren könnten.“ Weitere Infos und aktuelle Spendenaktionen unter: www.pater-beda.de (pd)

Hörgeräte mit Akkutechnologie!

Jetzt kostenlos moderne Hörgeräte mit Akkutechnologie bei uns testen!

Ihre Vorteile

- Sparen Sie den Kauf von Hörgerätebatterien
- Einfache Bedienung durch komfortables Aufladen – auch unterwegs
- Sie schonen die Umwelt
- Extra lange Betriebsdauer für mehr Unabhängigkeit im Alltag



Moxi Smile von **unitron**

www.hoerzentrum-rheine.de



HÖRZENTRUM RHEINE

2x Rheine · Hörstel · Recke · Riesenbeck

Hörzentrum Rheine in Hörstel
Bahnhofstraße 19
Tel.: 05459 80 16 66
hoerstel@hoerzentrum-rheine.de

Hörzentrum Rheine in Riesenbeck
Heinrich-Niemeyer-Straße 50
Tel.: 05454 9 33 99 23
riesenbeck@hoerzentrum-rheine.de



Beim Berufsfeuerwehrtag 2024 stellte sich die Jugendfeuerwehr samt Betreuenden zum Gruppenfoto auf.

(Foto: Andreas Winnemöller)

JUGENDFEUERWEHREN IN DER STADT HÖRSTEL: DREIERWALDE FEIERT 10JÄHRIGES BESTEHEN

„Existenziell wichtig für die Zukunft der Feuerwehren“

In ganz Deutschland gibt es mehr als 18.000 Jugendfeuerwehren, in denen sich über 270.000 Jugendliche mit viel Begeisterung für die Sache engagieren. Mehr als 30 Prozent, nämlich rund 84.000, dieser Jugendlichen sind dabei Mädchen. Auch in der Stadt Hörstel gibt es die Jugendfeuerwehr schon lange. Organisiert ist sie hier in vier Jugendfeuerwehrguppen, nämlich eine in jedem Löschzug. In diesen vier Gruppen lernen derzeit über 60 Jugendliche sehr viel über Feuerwehrentechnik sowie über den Brand- und Katastrophenschutz insgesamt.

Die erste Jugendfeuerwehrgruppe wurde 1997 im Löschzug Hörstel gegründet. Ihr folgte nur zwei Jahre später die Gruppe in Riesenbeck 1999. Die dritte Gruppe war dann die in Bevergern. Sie wurde 2013 aus der Taufe gehoben. Die jüngste der vier Gruppen in der städtischen Wehr ist die im kleinsten Hörsteler Stadtteil Dreierwalde. Sie wurde erst 2016 gegründet und wird dementsprechend in diesem

Jahr zehn Jahre alt. Das möchte man am 8. Mai im Feuerwehrgerätehaus in Dreierwalde mehr oder weniger groß feiern, wie der Dreierwalder Jugendfeuerwehrwart, Johannes Quindt, im Gespräch erzählt.

„Die Jugendfeuerwehren sind überall existenziell wichtig für die Zukunft unserer Feuerwehren. Gerade für die Freiwilligen“, sagt Johannes Quindt und ergänzt: „Wir freuen uns und sind auch

ein bisschen stolz darauf, dass wir hier in Dreierwalde seit zehn Jahren eine für uns wirklich erfolgreiche Jugendarbeit bei der Feuerwehr auf die Beine stellen können.“ Viele der heute aktiven Kameraden hätten in den vergangenen zehn Jahren so den Weg in die Freiwillige Feuerwehr, beziehungsweise in den Löschzug Dreierwalde gefunden. Genauso ist es auch bei den drei anderen Löschzügen in der Stadt Hörstel.

Also Grund genug das Zehnjährige gebührend zu feiern. Losgehen soll es am 8. Mai um 18.30 Uhr. Neben Vertretern der Stadt und des Rates sind auch die Wehrführung der Stadt Hörstel, der Kreisjugendfeuerwehrwart, der Kreisvorsitzende des Verbandes der Feuerwehren sowie die aktiven Kameraden des Löschzuges und die Alters- und Ehrenabteilung Dreierwalde eingeladen. „Und die Jugendfeuerwehrgruppen aus Bevergern, Hörstel und Riesenbeck sind natürlich auch eingeladen“, sagt Johannes Quindt.

Für den Dreierwalder endet mit der Feier gleichzeitig seine Zeit als Jugendfeuerwehrwart. Sein Nachfolger werde an dem Tag ernannt, könne aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht namentlich genannt werden, da erst noch eine offizielle Anhörung erfolgen müsse, so Quindt. Mit dem noch unbekanntem „Neuen“ folgt nach zehn Jahren auf Sebastian Lücke und jetzt Johannes Quindt dann erst der dritte Jugendfeuerwehrwart in Dreierwalde. Die Jugendlichen, die sich für die Feuerwehr interessieren, dürfen sich also an der Stelle auf Kontinuität verlassen. (aw)

Das Löschen macht den Jugendlichen bei den Übungen natürlich besonders viel Spaß.
(Foto: Andreas Winnemöller)





PLANUNGEN LAUFEN AUF HOCHTOUREN

Ein Schützenfest mit vielen Neuerungen

In rund zwei Monaten heißt es wieder Schützenfest-Zeit in Dreierwalde. Diesmal wird es so einige Neuerungen geben. Im Kern bleibt das Schützenfest jedoch das, was es schon seit vielen Jahren ist und weshalb sich alle im Ort schon Wochen vorher darauf freuen: Ein großes Dorffest für alle in Dreierwalde.

Eine erste Änderung hat der Vorstand schon auf der Generalversammlung angekündigt: Es wird einen neuen Festwirt geben. Nach mehr als 25 Jahren, in denen der Festwirt Florenz Welling hieß, richtet in diesem Jahr erstmals Getränke Korte aus Rheine das Schützenfest aus. Gleichzeitig wird es dann auch keine Getränkemarken mehr geben. Es kann wieder mit Bargeld bezahlt werden. Im Festzelt soll der Königsthron außerdem deutlich näher an die Gäste und an das Hauptgeschehen des Königsballs heranrücken.

Das eigentliche Schützenfest wird in diesem Jahr am 14. und 15. Mai gefeiert. Los geht es allerdings schon am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt, dem 13. Mai. Und an diesem Tag gibt es auch schon eine erste gravierende Veränderung, wie der 2. Vorsitzende, Stefan Lütke-meier, berichtet: „In diesem Jahr startet der Mittwoch erstmalig um 19 Uhr mit einem Schützenfest-Opening.“ Dabei gebe es dann auch ein flottes Programm speziell für die Frauen des Vereins, bei dem am Ende eine „Blumenkönigin“ ermittelt werde. Diese sei aber frei von jeder Verpflichtung. „Die 80er- und 90er-Partys

der vergangenen Jahre sind dann Geschichte“, sagt Stefan Lütke-meier. Vielmehr soll es diesmal ein Börsenparty geben, also eine Party bei der die

Getränkpreise steigen und fallen, und es wird zur Musik von DJ Florian Deiters getanzt werden. Alle, die bis 19.30 Uhr auf dem Festzelt sind, zahlen an dem

Abend nur den halben Eintritt. Ab dem Donnerstag läuft dann wieder das „normale“ Schützenfestprogramm. Nachdem der erstmalige „Umzug der Jüngsten“ im vergangenen Jahr sowohl bei den teilnehmenden Kindern als auch bei deren Eltern extrem gut angekommen sei, wolle man diesen wiederholen. Danach werden dann direkt der Kinderkönig und die Kinderkönigin ermittelt. Ansonsten heißt es an dem Tag wie gewohnt, Antreten, Frühschoppen, Königs-schießen, Ausrufen der Majestäten, Dämmer-schoppen. Der Freitag beginnt dann wie immer mit dem Antreten der Schützenbrüder, einem gemeinsamen Frühstück und dem „heiligen“ Frühschoppen im Busch. Das Frauenfrühstück gibt es nicht mehr, weil stattdessen der Mittwoch zum Teil speziell für die Frauen geplant ist. Am Abend folgt dann die Königsproklamation und der anschließende Königsball. Hier gibt es noch eine letzte Änderung: Erstmals wird es dort in diesem Jahr keine Live-Musik geben. Stattdessen wird auch hier DJ Florian Deiters auflegen und zum Tanz bitten. Das werde der Stimmung ganz sicher keinen Abbruch tun, ist man sich im Vorstand sicher. Im Übrigen sei für das nächste Jahr schon jetzt wieder eine Live-Band für den Königsball geplant, teilt Stefan Lütke-meier abschließend mit. (aw)

Gespannt blicken alle auf die Vogelstange, wenn der Holzvogel bald zu Boden geht.

(Fotos: Andreas Winnemöller)





IM MAI IST WIEDER RIESENBECKER SIX DAYS ZEIT

In diesem Jahr ist es wieder so weit. Das Warten hat ein Ende. Die Laufveranstaltung mit Kultstatus im Tecklenburger Land findet vom 9. bis 14. Mai 2026 statt. Sechs Tage, 125 km und 1445 Höhenmeter sind zu bewältigen. Attraktive und abwechslungsreiche Etappen mit spektakulären Ausblicken und hoch-emotionalen Zieleinläufen machen die Sixdays alle zwei Jahre zu einem Wahnsinns Erlebnis, dass auf Ewig in Erinnerung bleibt. In diesem Jahr bereits in der 18. Auflage.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die Anmeldezahlen sprechen für sich. Es sind jetzt schon deutlich mehr Meldungen als bei der letzten Veranstaltung 2024. Daher lohnt es sich, sich zu sputen, um noch einen der restlichen Plätze zu ergattern und sich dieses einmalige Lauferlebnis nicht entgehen zu lassen.


In diesem Jahr erwartet die Teilnehmenden ein neuer Zieleinlauf der ersten Etappe, die erstmals in der Fußgängerzone in Höhe der Christuskirche im Ibbenbürener Stadtkern endet. Damit rückt das Event noch näher ins Herz der Stadt und verspricht eine stimmungsvolle Atmosphäre mit vielen Zuschauerinnen und Zuschauern.

Kurz vor dem Zieleinlauf der erwachsenen Läuferinnen und Läufern auf der ersten Etappe wird es den neuen Kids Run (Bambini-Lauf) geben. Kinder im Alter von fünf bis 12 Jahren dürfen sich auf einer ca. 800m langen Strecke messen und den Großen schon mal nacheifern. Es wird für jedes Kind eine Auszeichnung für die erbrachte Leistung geben. Ein unvergesslicher Moment für die Kids, die Familienangehörigen und Freunde. Sie heizen damit die Stimmung schon mal ordentlich an, wenn kurz darauf die erwachsenen Läufer und Läuferinnen

ihren ersten Zieleinlauf der Sixdays 2026 feiern dürfen.

In allen Zielorten und teilweise sogar auf den Streckenabschnitten sind zudem Tanzgruppen, Cheerleadergruppen und Rhythmusgruppen dabei, um für die entsprechenden Gänsehautmomente zu sorgen. Erwartet werden dürfen auch wieder zahlreiche Besucher, Freunde und Familie der Teilnehmenden an den Strecken, um jeden und jede maximal anzufeuern. Am Abschlusstag erwartet die Finisher, im neu designten Finishershirt, dann die Siegerehrung, im Festzelt


Mittagsbuffet

 Ostersonntag 05.04.

VORSPEISEN - HAUPTSPESSE - DESSERTS

LÜTKEMEYER'S GASTHOF
HOPSTENER STR. 1
48477 HÖRSTEL
05978/248

Beginn 12 Uhr
UM RESERVIERUNG WIRD GEBETEN



WIR SIND
AB MÄRZ 2026 FÜR SIE
VOR ORT IN HÖRSTEL.

Ambulante Dienste
Sander Pflege GmbH



Bahnhofstraße 3,
48477 Hörstel



mit einem Abendessen und anschließender Party mit DJ.

Um dieses Erlebnis möglich zu machen, befindet sich das Organisationsteam seit Monaten in den Vorbereitungen. „Die einzigartige Stimmung während der sechs Tage spornt uns einfach an, dieses Event auf die Beine zu stellen. Es bereitet nicht nur den Teilnehmenden Gänsehautmomente, sondern uns als

Organisatoren und allen Mitwirkenden ebenfalls. Es ist einfach der Wahnsinn“, so Jörg Jäger vom Verein SV Teuto Riesenbeck. Wer sich den Lauf noch nicht zutraut, aber die Stimmung hautnah miterleben möchte, kann sich auch über helfer.sixdays@gmail.com gerne als Helfer melden. Auf www.riesenbeckersixdays.de findet ihr den Link zur Anmeldung zu den Sixdays, zum Kids Rund und zu allen weiteren Infos. (pd)



borgel
elementbau

**ROOFING &
CLADDING**



Als modernes Bauunternehmen mit Sitz in Hörstel planen und realisieren wir europaweit Projekte in Metalleichtbauweise mit flexiblen Dach- und Wandsystemen. Aufgrund der außerordentlich positiven Geschäftsentwicklung und der Auslastung für die nächsten Jahre wollen wir unser Team zum nächstmöglichen Zeitpunkt verstärken:

Projektleiter (m/w/d), **Bauleiter** (m/w/d),
Statiker o. Konstrukteur (m/w/d)



**STARKE
TEAMS.
STARKE
PROJEKTE.
STARKE
ZUKUNFT.**

Finde heraus,
ob du zu uns passt.

- QR-Code scannen -



www.borgel.com/jobs

**Gemeinsam für
unsere Zukunft
etwas bewegen.**

Wir beteiligen uns und gehen
voran: Mit Produkten, Dienst-
leistungen und Engagement
unterstützen wir die Menschen
und die Wirtschaft
in unserer Region.

Infos unter
[ksk-steinfurt.de/
nachhaltigkeit](http://ksk-steinfurt.de/nachhaltigkeit)



Kreissparkasse
Steinfurt

Weil's um mehr als Geld geht.

GRAU RAUS. GRÜN REIN. abpflastern 2026



GRAU RAUS – GRÜN REIN

Jetzt geht es dem Schotter und Pflaster an den Kragen!

Der Frühling steht vor der Tür und der Garten ruft – der perfekte Zeitpunkt um neue Ideen umzusetzen. In diesem Rahmen findet der deutschlandweite Wettbewerb „abpflastern“ statt - und auch Hörstel macht mit! Das Beste; nicht nur unsere Umwelt hier vor Ort, sondern auch ihr könnt von der Aktion profitieren. Was ist „abpflastern“ und warum ist es wichtig?

Die Aktion „abpflastern!“ ruft Bürger, Vereine, Unternehmen und Initiativen dazu auf, Pflastersteine, Asphalt und Betonflächen durch Grün zu ersetzen. Ziel ist es, versiegelte Flächen zu reduzieren, Regenwasser versickern zu lassen, urbane Hitzeinseln abzumildern und neuen Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu schaffen.

Die ursprüngliche Idee stammt aus den Niederlanden, wo Pflastersteine in großem Umfang entfernt werden, um den Boden zu entsiegeln, was zu nationalen Wettbewerben führte. Angesichts steigender Temperaturen in Städten (Hitzeinseln) und der Notwendigkeit, das Mikroklima zu verbessern, entstand die Initiative, um versiegelte Flächen

(Gehwege, Vorgärten) zu entsiegeln. Das Projekt wurde als „abpflastern“ letztes Jahr erstmals nach Deutschland gebracht und als langfristiges Praxisprojekt der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung etabliert. Inzwischen ist abpflastern ein deutschlandweiter Wettbewerb, bei dem Städte und Gemeinden in einem

freundschaftlichen Wettstreit Flächen entsiegeln. Beim Abpflastern nehmen Anwohner und Kommunen gemeinsam die Schippe in die Hand – für den Sieg im Wettbewerb und für die Zukunft ihres Wohnortes. Im letzten Jahr hat beispielsweise Emsdetten (Platz zwei Liga Mittel 20.000 bis 100.000 Einwohner) vorgelegt. Das kann Hörstel auch!

WOHIN MIT DEM „GRAU“?

Für das Stadtgebiet Hörstel koordiniert die neue Beauftragte für Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Jolina Aulkemeier, die Kampagne. Wer Interesse hat, kann Unterstützung bei der Entsorgung des Bauschutts bekommen. Die Stadt Hörstel bietet in Zusammenarbeit mit der Firma Woitzel



MSR Gerdes Gesellschaft für Meß-,
Steuer- und Regelungstechnik mbH
Kreimershoek 9
D-48477 Hörstel-Bevergern

WIR **REGELN** DAS FÜR SIE!



GEBÄUDEAUTOMATION
SCHALTANLAGENBAU
ELEKTROMONTAGE

Tel.: (05459) 9306-0 // Fax: (05459) 9306-60
info@msr-gerdes.de // www.msr-gerdes.de



GmbH u. Co. KG an, die Entsorgung der anfallenden Pflastersteine, des Schotters und Co. zu übernehmen. Ein Container kommt dafür direkt in die Nachbarschaft oder vor die Tür. Voraussetzung dafür ist, dass offiziell beim „abflastern“ teilgenommen wird.

WIE KANN ICH MITMACHEN?

Jeder kann mitmachen, egal ob Privatperson, Verein, Schule, Unternehmen oder Organisation. Eine Anmeldung oder Teilnehmergebühr ist nicht notwendig. Um mit in die Wertung einzufließen ist folgendes zu tun:

1. Mach ein Foto von der Fläche, bevor du sie abpflasterst.

2. Ggf. Unterstützung bei der Entsorgung des Bauschutts anfragen – dazu ein Foto der betreffenden Fläche mit einer kurzen Beschreibung des Projektes an die Ansprechpartnerin j.aulkemeier@hoerstel.de senden.

3. Pflastere ab und entsorge ggf. den Schutt in den bereitgestellten Container.

4. Gestalte die abgepflasterte Fläche ganz nach deinen Vorstellungen. Ideen sind auf der Homepage der Stadt Hörstel unter Umwelt – Ideen für Zuhause zu finden.

5. Mach ein Foto von der Fläche, nachdem sie abgepflastert ist, und miss die Fläche. Schicke das nachher Foto an j.aulkemeier@hoerstel.de, damit der Containerdienst durch die Stadt abgerechnet wird.

6. Melde das Projekt nach dessen Fertigstellung über das „Fläche

KERKHOFF

HEIZUNG - KÄLTE - KLIMA / LÜFTUNG - SANITÄR - ELEKTRO

Telefon: 05454 / 9349-0 - Telefax: 05454 / 9349-25 - E-Mail: info@kerkhoff.eu - www.kerkhoff.eu

KERKHOFF Gebäudetechnik GmbH • Münsterstr. 85 • 48477 Hörstel-Riesenbeck

ab 17:00 Uhr NOTRUF 01 71 / 57 95 78 5

sohlmann
...ein starker Partner

Zuverlässigkeit und Kompetenz an der Ems!

- Werkzeuge
- Maschinen
- Arbeitsschutz
- Industriebedarf
- Betriebseinrichtung
- Befestigungstechnik
- C-Teile-Management



www.sohlmann.de

... seit
1945!

Heribert Sohlmann GmbH

Eisenbahnstraße 2 · 48282 Emsdetten
Tel. 02572/9877-0 · info@sohlmann.de

Filiale: Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454/96007 · info@sohlmann.de

eintragen“-Formular auf der Homepage vom „abflastern“ oder lass das Projekt direkt durch Jolina Aulkemeier eintragen.

7. Zeit ist bis Ende Oktober.

Du hast eine Fläche, die du jetzt vom Grau befreien möchtest? Dann wende dich für die Unterstützung der Bauschuttentsorgung oder bei Fragen gerne an

JOLINA AULKEMEIER
J.AULKEMEIER@HOERSTEL.DE
05459-910-191. (pd)

beweglich

Physiotherapie Bevergern

Inh. Felix Alfert

Bramhorne 6
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 0 54 59 / 43 51

Beste Küchen!
Zu besten Preisen!

Küchen Kümper

DAMIT KOCHEN SPASS MACHT!

Fuggerstraße 7, 49479 Ibbenbüren-Laggenbeck
im Gewerbegebiet „Auf der Lau“

Telefon 05451/9914-0
info@kuemper.de - www.kuemper.de

Jetzt mit
erweiterter
Ausstellung!



20 Musterküchen auf 450 m²
Von der Einsteigerküche bis zur Luxusausführung



Kindertagespflege
Stadt Hörstel

v.li: Gabriele Storck aus Riesenbeck und Heike Bruns aus Hörstel gehören zu den insgesamt zwölf Tagespflegepersonen, die in der Stadt Hörstel für die Betreuung der Kleinsten zur Verfügung stehen. Wir trafen sie zum Gespräch in den Räumen von Gabriele Storck (Foto: Beate Bühner)

GROSSES ANGEBOT FÜR DIE KLEINSTEN IN DER STADT

Für die Betreuung von Kindern im Alter von null bis drei Jahren besteht auch in der Stadt Hörstel ein vielfältiges Angebot. Insgesamt zwölf Kindertagespflegestellen mit eigenständigem Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag werden dem Anspruch auf frühkindliche Förderung gerecht und bieten ein gleichrangiges, alternatives Angebot zu anderen Einrichtungen.

Qualifizierte Kindertagespflegepersonen betreuen die Kleinsten in Gruppen mit bis zu fünf Kindern in eigenen, kindgerecht und liebevoll

gestalteten Räumlichkeiten. Die Betreuungszeiten können zwischen zehn bis zu 55 Wochenstunden flexibel gebucht werden, was jungen Eltern die Rückkehr in den Beruf erleichtert. „Individuelle Bedürfnisse der Familien finden hier Berücksichtigung.“, erklärten die Tagesmütter Gabriele Storck aus Riesenbeck und Heike Bruns aus Hörstel einen weiteren Vorteil dieser Betreuungsform.

Im Rahmen einer Deutschlandweiten Aktionswoche des Bundesverbandes für Kindertagespflege möchten die Kindertagespflegepersonen allen interessierten Eltern und Familien ihre Arbeit vorstellen. Dazu laden sie am 7. Mai 2026 in der Zeit von 15.00 - 17.00 Uhr ganz herzlich in den Bürgerpark in

Hörstel ein. Neben tollen Spielmöglichkeiten für die Kinder erhalten die Gäste dort alle Informationen rund um den Weg zum idealen Betreuungsplatz für das eigene Kind. Die sogenannten „Tagesmütter“ aus allen Ortsteilen der Stadt Hörstel stellen sich und ihre Konzepte persönlich vor. Sie erläutern die Anmeldung über das STEP-Elternportal des Kreises Steinfurt und auch die zuständige Fachberaterin des SkF Ibbenbüren, Frau Kwiotek, wird an diesem Tag für Gespräche zur Verfügung stehen. Außerdem können werdende und junge Eltern aktuelle Informationen über das vielfältige Angebot nun auch auf Instagram unter Kindertagespflege_Stadt_Hoerstel finden. (bb)


egesagarten
THIEMANN
GÄRTNEREI & FLORISTIK

- Saisonale Pflanzen aus eigener Produktion
- Individuelle Sträuße & Gestecke
- Hochzeits-, Trauer- & Eventfloristik

THIEMANN GÄRTNEREI & FLORISTIK
Von-Galen-Str. 15 · 48477 Hörstel · Bevergern · Tel. 05459 8222
www.blumen-thiemann.de ·  



Simon David Botzke (Gewinner), rechts neben ihm Sophia Maria Gerdes, links neben ihm Bennet Wierling (Foto privat)

SIMON DAVID BOTZKE GEWANN PLATTDEUT- SCHEN LESEWETTBEWERB

Kooperation der St. Antonius-Grundschule
mit dem Heimatverein Bevergern

Die plattdeutsche Sprache kennen zu lernen, dafür interessierten sich fünf Jungen und Mädchen aus den dritten und vierten Klassen der St. Antonius-Grundschule Bevergern. Zusammen mit Konrektor Sebastian Grotke und dem Heimatverein Bevergern mit dem Vorsitzenden Heinz Levedag wurde der Lesewettbewerb vorbereitet.

Die zehn Schülerinnen und Schüler nahmen sich mehrere Texte vor, die sie unter Anleitung von Agnes Ewering und Rita Althelmig über einige Wochen übten. Und endlich kam Anfang Februar der Tag der Entscheidung. Mit dem schulinternen Wettbewerb wurde ermittelt, wer besonders gut die plattdeutsche Sprache vortragen konnte.

„Guäten Dag tosamen. Ik frei mi düftig, dat ji alle hier sint to usem Plattdütschken Lesewettstriet. Dat is bannig moie und wunnerbor to seihn, dat ji, leiwe Kinners, Lust hebbt, use aolle Moderspraak levenning to hollen“ wandte sich der Vorsitzende des Heimatvereins, Heinz Levedag an die aufgeregten Kinder. Anschließend lasen die Kinder einen von ihnen ausgewählten Text, der ihnen am besten gefallen hatte. Die Jury aus

den Heimatvereinsmitgliedern Ingrid Bosse, Heinz Levedag, Josef Hellkuhl und Heinz-Josef Reckers machten sich ihre Entscheidung nicht leicht. Letztendlich kam Bennet Wierling aus der 4b auf den dritten Platz, Sophia Maria Gerdes aus der 3c auf den zweiten Platz und Erster wurde Simon David Botzke aus der 3 a. Er hatte mit dem Text „Max liäht dat Riärken un dat Hohn mäck ´n Radschlag“ überzeugt, der von Edda Papke geschrieben und von Rudolf Averbeck ins Münsterländische Platt übertragen wurde. Die ersten drei Plätze wurden mit einer Urkunde und einem Geldpreis belohnt, alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Urkunde und einen Eisgutschein. Simon David Botzke qualifizierte sich mit seinem Erfolg für den Kreiswettbewerb vom Kreisheimatbund Steinfurt im Kreishaus Steinfurt. (pd)

WIR NEHMEN IHNEN DEN DRUCK AB!

Lassen Sie sich von unserer weitreichenden Produktpalette inspirieren. Wir bieten Ihnen:

- 60 Jahre Erfahrung
- Hochwertige Geschäftsdrucksachen aller Art, Kataloge, Broschüren, Flyer u.v.m. im Offsetdruck
- Beste Qualität und faire Preise
- Kundenbetreuung von der Idee bis zum fertigen Endprodukt
- Fünfte Farbe im Digitaldruck (Neon, Weiß, Spotlack)

NEUGIERIG? FRAGEN?

Wir beraten Sie gern!



Lammert DRUCK
...und Media

Rudolf Lammert GmbH

Bevergermer Str. 51 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. (05454) 93 08-0 • info@lammert.de • www.lammert.de

Für den schärfsten AUSDRUCK!

Der neue ID Buzz.



Jetzt bei uns!

Autohaus Tumbrink

Rheiner Str. 7 48477 Hörstel
Tel. 05459-93030
www.Autohaus-Tumbrink.de





Oben: Herbert Rottmann nutzte seine Oldtimertreffen auch schon dazu, den Vereinen und Institutionen aus Dreierwalde einen Scheck aus den Erlösen des Wertstoffhofes zu übergeben. (Foto: Andreas Winnemöller)

VIER DREIERWALDER OLDTIMERTREFFEN IM JAHR 2026

Erstes Oldtimertreffen Dreierwalde startet am 12. April

Wenn mehr als drei Mal schon Tradition ist, dann gehören die Oldtimertreffen in Dreierwalde schon lange dazu. Sie sind seit Jahren fester Bestandteil des Dreierwalder Veranstaltungskalenders und erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. In diesem Jahr hat der Organisator der Treffen, der Dreierwalder Kolpingvorsitzende Herbert Rottmann, die Anzahl der Treffen jedoch von sonst sieben auf vier reduziert. Aber Quantität ersetzt ja bekanntlich nicht Qualität. Los geht es im April und von da an im Rhythmus von zwei Monaten bis Oktober weiter.

Regelmäßig sind um die 200 Oldtimer und unzählige Gäste dabei, wenn Herbert Rottmann zu seinen Treffen auf der Wiese hinter dem Hotel Sasse einlädt. Neben den teils spektakulären Fahrzeugen erwartet die Besucherschar bei jedem Treffen auch

ein ausgiebiges kulinarisches Angebot inklusive Kalt- und Heißgetränke. Den Auftakt der diesjährigen Saison macht das Treffen am Sonntag, den 12. April. Am 14. Juni, 9. August und zum Abschluss am 11. Oktober folgen dann die weiteren Treffen der Saison

2026. Los geht es jeweils sonntags ab 10 Uhr morgens. Der Eintritt ist für alle genauso wie die Teilnahme mit einem Oldtimer wie immer kostenlos.

Von den vier Treffen wird sicherlich das am 9. August ein besonderes sein, weil an dem Tag die Kolpingsfamilie auch ihr Jubiläum zum 75jährigen Bestehen mit einem Dorffest groß feiern möchte. Der Oldtimertreff werde dann

in dieses Fest integriert sein, blickt der Vorsitzende voraus.

Einen weiteren Termin teilt Herbert Rottmann außerdem noch mit: Der Wertstoffhof des Kolpings, den es in diesem Jahr übrigens seit 25 Jahren in Dreierwalde gibt, öffnet im Jahr 2026 am 14. März zum ersten Mal und von da an regelmäßig zu den gewohnten Zeiten seine Tore. (aw)

Ein echter Klassiker war mit diesem wunderschönen Oldtimer zu Gast.

(Fotos: Andreas Winnemöller)




M. Schoppe
Schlosserei und Maschinenbau

Schweißfachbetrieb nach DIN EN1090

Stahlkonstruktion · Edelfahfertigung · Maschinenbau · Agrartechnik

Veerbiäkenweg 55 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 80 52 03 · Fax 0 54 59 80 31 40
www.m-schoppe.de · info@m-schoppe.de



BODENDENKMALSPFLEGER AUS MÜNSTER ERSTMALIG AUF DEM HUCKBERG

Hoher Denkmalswert der Anlagen aus dem Zweiten Weltkrieg

„Nein, in den Grabhügeln hier auf dem Harkenberg liegen keine Schätze, wahrscheinlich nicht mal Grabbeilagen, eventuell Scherben. Es lohnt sich nicht hier zu graben, wobei!“ Dr. Kai Niederhöfer vom Bodendenkmalamt vom LWL in Münster betont: „Im Wald ist auch das Absuchen mit Sonden verboten.“ Denn im Wald sind diese zum Teil über 4000 Jahre alten Grabstätten ungestört, auf den Feldern durch intensive Pflugarbeit liegen Artefakte nicht mehr an der ursprünglichen Stelle.

Begraben haben Bauern aus der unmittelbaren Gegend hier in den bronzezeitlichen Grabhügeln zuerst wohl eine höher gestellte Person, dann aber am Rand der Hügel die Verstorbenen der nahen Siedlung. Der Harkenberg war wohl für die Landwirtschaft ungünstig, vielleicht verlief hier auf dem Kamm auch ein übergeordneter Weg, sodass die Menschen vor zirka 3500 Jahren hier die 17 kleinen und fünf großen Hügel in einer Kette angeordnet angelegten.

Am 15. Januar waren Dr. Kai Niederhöfer mit seiner Kollegin Inga Wobke und Dr. Ingo Pfeffer, Leiter Außenstelle Münster LWL Archäologie, zu einer Exkursion auf dem Harkenberg und dem Huckberg gekommen, um den Zustand der bronzezeitlichen

Grabhügel sowie auf dem Huckberg die vielen über tausend Jahre alten menschlichen Aktivitäten zu begutachten. Der Huckberg mit seinen alten Steinbrüchen, den Resten der FLAK-Stellungen, der Sommerrodelbahn und den Terrassen des Einsiedlers war bis zu diesem Zeitpunkt dem Bodendenkmalamt nicht bekannt. Umso interessierter zeigten sich die Fachleute aus Münster. Angeregt hatte diese Exkursion Dr. Klaus Offenberg, der sich im Vorfeld mit Dr. Kai Niederhöfer über die Hügelgräber auf dem Harkenberg austauschte.

Der Huckberg ist wahrscheinlich der geschichtsträchtigste Ort der Stadt Hörstel. Von den ältesten nachweislich menschlichen Aktivitäten auf dem kleinen Höhenrücken bis zur letzten, nämlich der Sommerrodelbahn, sind über 5000 Jahre vergangen. Einiges davon ist heute noch zu sehen und sollte für die Nachwelt erhalten bleiben. An welcher Stelle Menschen der Jungsteinzeit (3400 bis 2800 vor Christus) Großsteine für ein Megalithgrab im Schotthock/Rheine am Huckberg abgebaut haben, ist nicht mehr nachzuvollziehen. Die deutlichsten Spuren stammen aus dem 15. Jahrhundert. Auf den Resten der alten Stadtkirche in Rheine wird mit Sandsteinblöcken vom Huckberg eine romanische Kirche errichtet. Im ausgehenden 19. Jahrhundert hat der Eremit Magnus

am Südhang Terrassen angelegt, wahrscheinlich auch eine kleine Hütte beziehungsweise einen Vorratsraum. Die Terrassen und der Vorratsraum sind noch gut zu erkennen. Für den Bau des Dortmund-Ems-Kanals wurden Steine für die Uferbefestigung benötigt, sodass ein neuer, der größte der Steinbrüche, entstand. Bei kleineren Steinbrüchen, die zum Teil auch wegen der Unzugänglichkeit nicht betreten werden können, ist das Nutzungsalter unbekannt. Nördlich des Huckberges wurde noch nach dem Zweiten Weltkrieg Ton abgebaut, um Ziegel herzustellen. Im Zweiten Weltkrieg nutzte die Flugabwehr, kurz FLAK genannt, den Huckberg für ihre Scheinwerfer. Die Stellungen, die den Soldaten beim feindlichen

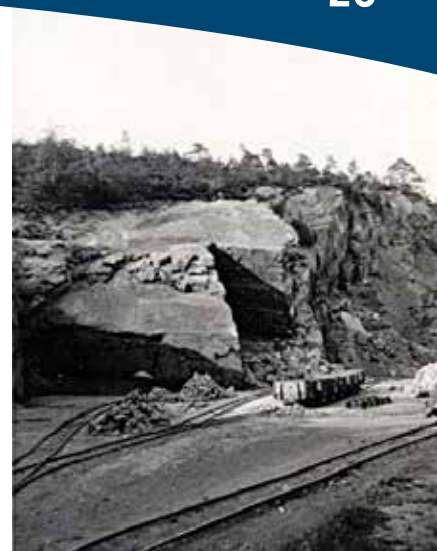
Angriff Schutz boten, sind noch gut im Gelände zu erkennen. Unterhalb der Stellung haben Hiwis (Hilfsfreiwillige aus fremden Staaten im Zweiten Weltkrieg) in einem natürlichen Spalt des Kreidesandsteins eine Höhle gebrochen. In den 1950er Jahren entstand am Südosthang eine Sommerrodelbahn, damals ein Highlight für die nähere Umgebung. Noch heute sind Reste der Schienen und des Schlittentransportes am Oberhang zu erkennen. Auch die von der Gaststätte angelegten Terrassen für die Sommergäste kann man noch ausfindig machen, auch wenn diese wieder bewaldet sind. „Aus archäologischer Sicht, sind das relativ junge Funde, die aber für uns einen Denkmalswert haben!“, so Dr. Ingo Pfeffer. (do)

Links: Am ehemaligen Vorratsraum des Einsiedlers auf dem Huckberg, v.l.: Dr. Ingo Pfeffer, Inga Wobke und Dr. Kai Niederhöfer

(Foto Klaus Offenberg)

Rechts: Historische Ansicht vom Steinbruch um 1930

(Archiv Klaus Offenberg)



Bauunternehmen

Hörstel-Dreierwalde

Mobil: 0171 26 34 157 | www.sbr-ross.de

EIN NEUES KAPITEL AM DORTMUND-EMS-KANAL: WO GESCHICHTE WOHNEN BLEIBT

Es ist ein ungewohnter Anblick, der sich den Riesenbeckern seit Kurzem bietet: Wo über sieben Jahrzehnte das charakteristische „Schifferkirchlein“ thronte, klafft nun eine Lücke. Doch während die Mauern der evangelischen Versöhnungskirche in den vergangenen Tagen endgültig gewichen sind, zeigt ein Blick in die Zukunft, dass der Geist dieses Ortes erhalten bleibt. Ein Rückblick auf eine bewegte Geschichte und ein Ausblick auf das, was nun dort am Kanal wächst.

Wer heute am Kanalufer steht, vermisst den vertrauten Anblick der weißen Kirche. Über 70 Jahre lang war die Versöhnungskirche ein fester Ankerpunkt im Riesenbecker Oberdorf. Doch was nun wie ein Abschied aussieht, ist in Wahrheit eine Verwandlung: An diesem Ort verschmelzen die Erinnerungen von gestern mit den Wohnkonzepten von morgen. Um die tiefe Bedeutung dieses Ortes zu verstehen, muss man in der Geschichte Riesenbecks zurückblicken. Während der Bauphase des Kanals (1892-1899) zählte die evangelische Gemeinde zeitweise über 200 Seelen

- vornehmlich Arbeiter, die für das technische Großprojekt in den Ort gekommen waren. Nachdem der Kanal 1899 offiziell eröffnet worden war und die Arbeitskräfte weiterzogen, sank die Zahl der Gemeindeglieder drastisch: Im Jahr 1901 wurden lediglich noch 27 Personen gezählt. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg änderte sich das Bild durch die Ankunft zahlreicher Flüchtlinge und Vertriebenen aus dem deutschen Osten grundlegend. Die Zahl der evangelischen Gemeindeglieder in Riesenbeck sprang von 60 auf 635 an. Unter Pastor Schmidt-Casdorff, der die Gemeinde

ab November 1946 betreute, wuchs der Wunsch nach einer eigenen geistlichen Heimat. Sein Ziel war es, den Menschen durch einen familienhaften Zusammenschluss und den Bau eines eigenen Gotteshauses wieder eine kirchliche Heimat zu geben. Nach intensiven Diskussionen über den Standort wurde am 4. Juli 1954 schließlich der Grundstein für das „Diaspora- und Schifferkirchlein“ gelegt. Den Bau selbst führten die örtlichen Bauunternehmer Gebr. Egbert aus Riesenbeck-Birgte aus. Am ersten Advent, 28. November 1954, folgte die feierliche Einweihung.

Dass die Kirche im August 2022 offiziell entwidmet wurde, war eine schmerzhaft Entscheidung des Presbyteriums. Unter der Leitung des Pfarrer-Ehepaares Dorothea und Martin Pfuhl wurde dieser Prozess mit großem Respekt vor der Geschichte gestaltet. Die Besucherzahlen waren stetig gesunken, und zuletzt blieb fast nur noch die Gründungsgeneration als treue Kirchgänger übrig. Doch die Gemeinde traf eine bewusste Entscheidung für die Nachhaltigkeit: Fast das gesamte Inventar wurde an Orte vermittelt, an denen es nun eine zweite Geschichte schreibt:

Collage: HV Riesenbeck/E. Brune; Collage: M. Schmidt

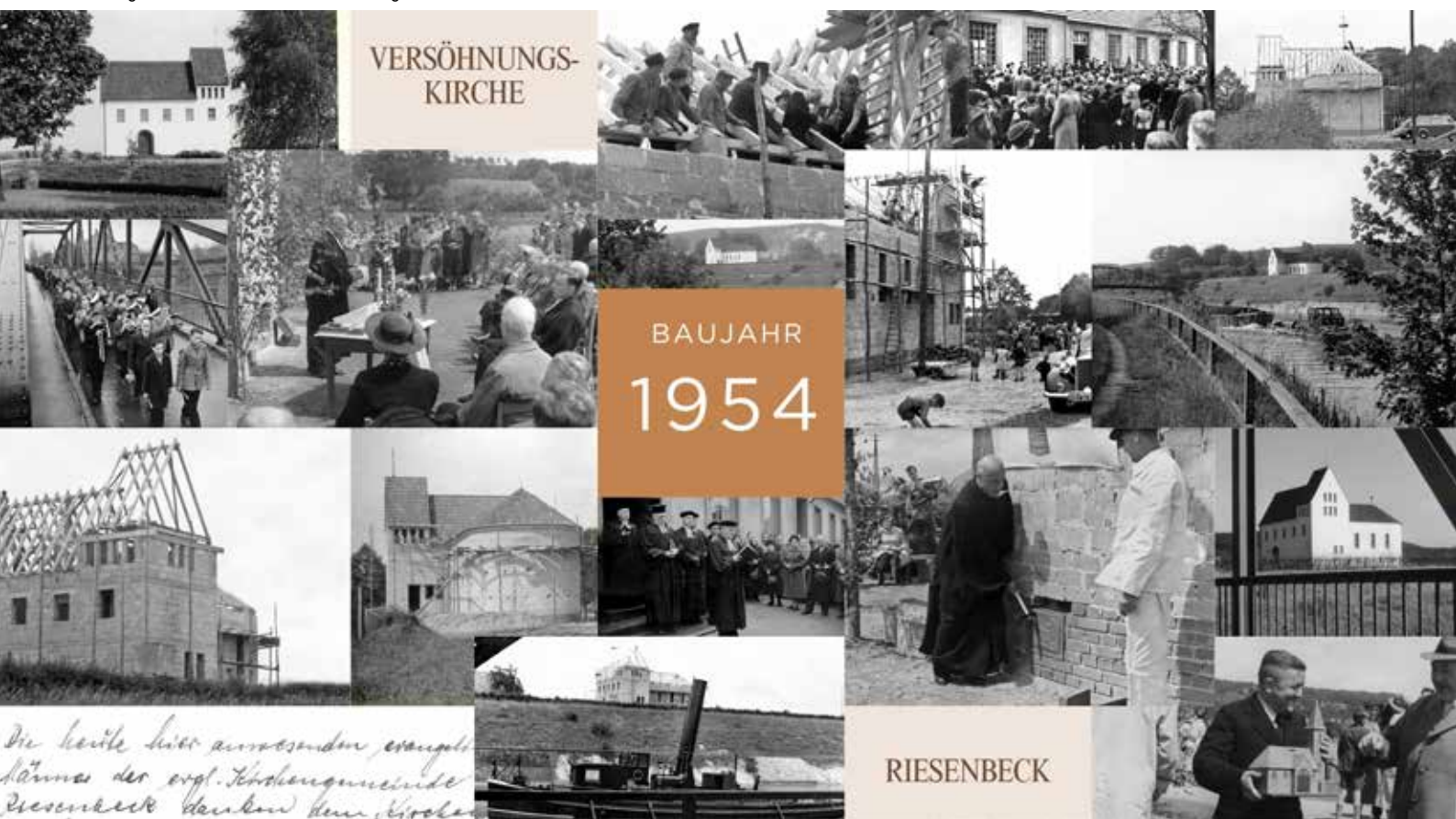


Foto: Michael Schmidt

Versöhnungskirche
Riesenbeck (Bild: MS)



- Die Glocken: Das Geläut der Versöhnungskirche klingt heute in der Gemeinde Hamm-Bönen.
- Die Glocken der Schiffermission: Von den beiden Glocken trat eine die Reise nach Taubendorf in der Niederlausitz an, während die zweite an ihren ursprünglichen Besitzer in

Bevergern zurückgegeben wurde.

- Die Orgel: Das Instrument des Orgelbauers Johannmeier fand ein neues Zuhause im Gemeindehaus Schnathorst.
- Altar & Kanzel: Diese zentralen Stücke werden nun in Bad Oeynhausen-Bergkirchen genutzt.

- Küche & Kleininventar: Diese wurden nicht entsorgt, sondern an eine lokale Flüchtlingsinitiative übergeben. Auf dem nun freien Areal übernimmt die Sander Pflege GmbH aus Emsdetten das Ruder. Anstatt eines standardisierten Wohnblocks entstehen dort 14 barrierefreie Servicewohnungen

unter anderen für Senioren. Der Investor hat verstanden, wie wichtig die Identifikation der Bürger mit diesem Standort ist. Das neue Gebäude wird in seinen Umrissen, besonders von der Kanalseite aus, der Silhouette der ehemaligen Versöhnungskirche nachempfunden. (ms)

Der Frühling ist da!



leckerer Eierlikör



bunte Osterdeko



frischer Spargel



Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr
Sa, So: 8.00-18.00 Uhr



Emsdettener Str. 115, 48477 Riesenbeck



Kreisverkehr in der Stadt Hörstel (Foto: FM)

MEHR LEBEN VOR DER HAUSTÜR

Kleine Schotterfläche gegen naturnahe Beete austauschen

Die Tage werden spürbar länger und das Gartenjahr 2026 steht in den Startlöchern. Da die Bewohner in allen Stadtteilen von Hörstel von viel Grün umgeben sind, verleitet dies leicht zu der Annahme, dass die üppige Natur im Umland völlig ausreicht und es auf die ökologische Gestaltung des eigenen Vorgartens kaum noch ankommt.

Zu diesem und anderen Trugschlüssen rund um eine naturnahe Gartengestaltung haben wir uns mit Jolina Aulkemeier ausgetauscht. Die heutige Koordinatorin für Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Stadt Hörstel weiß genau, wie sich mit einfachen Mitteln direkt vor der eigenen Haustür viel bewirken lässt – und weshalb sich dieser Schritt auch für die Hausbesitzer spürbar auszahlt.

Ein wesentlicher Aspekt für mehr Grün ist der direkte Hitzeschutz für das eigene Zuhause. Vorgärten sind in Siedlungen häufig stark versiegelt. Wo Steine liegen oder Autos parken, entwickelt sich an heißen Sommertagen rasch eine regelrechte Hitzeinsel, die mehrere Grad wärmer ist als bepflanzte Beete. Wer dann das Fenster zur Straße hin öffnet, holt sich die gestaute Hitze ungefiltert ins Haus. Ein begrünter Vorgarten fungiert hingegen als natürlicher Luftfilter und moderiert die Temperaturen. Ein

besonderer Ratschlag der Expertin ist hierbei die Begrünung von Garage- oder Carportdächern. Liegen Wohn- oder Schlafräume direkt darüber, wirkt ein solches Gründach fast wie eine natürliche Klimaanlage, da der Hitzeeintrag ins Gebäude deutlich reduziert werden kann.

Viele Anwohner zögern vor einer Umgestaltung, da sie einen enormen Pflegeaufwand befürchten. Hier gibt Jolina Aulkemeier Entwarnung: „Es bedarf keiner Handvoll Perfektionisten, sondern vieler Gärten, die schlichtweg eine gute, unkomplizierte, vielfältige Mischung bieten.“ Selbst der klassische grüne Rasen ist in einem durchmischten Konzept völlig in Ordnung, solange die Grundregeln Beachtung finden, dass prinzipiell jede Bepflanzung besser ist als eine Versiegelung und ein lebendiger Garten immer von Vielfalt profitiert. Wer eine alte Schotterfläche

entfernen möchte, muss zwar anfangs den Boden unter dem verlegten Vlies oder Folie tiefgründig auflockern, danach eröffnen sich jedoch deutlich pflegeleichtere Lösungen. Eine davon sind sogenannte Sedum-Matten, die lassen sich ähnlich wie Rollrasen auslegen lassen. Sie wurzeln flach und kommen mit trockenheitsresistenten Hauswurzelarten fast ohne Bewässerung aus, während sie gleichzeitig Insekten als wertvolle Lebensraum und Nahrungsquelle dienen. Einige Ideen und Anregungen, wie ein robustes Staudenbeet aussehen kann, lassen sich im Stadtgebiet entdecken: Beispielsweise auf den Kreisverkehren zwischen Hörstel und Rheine (Rheiner Str.) sowie zwischen Bevergern und Riesenbeck (Bevergerner Str.). Eindringlich warnt die Expertin jedoch vor dem weit verbreiteten Kirschlorbeer. Obwohl er als immergrün und anspruchslos gilt, ist er in allen Pflanzenteilen giftig und bietet der

heimischen Tierwelt nahezu keinen ökologischen Nutzen.

Deutlich ansprechender und wertvoller sind heimische Alternativen. Eine klassische Hainbuchenhecke wächst wunderbar dicht, und ihr abgeworfenes Laub kann im Herbst schlicht mit dem Rasenmäher zerkleinert als natürlicher Mulch auf dem Boden verbleiben. Ebenso reizvoll ist eine gemischte Wildgehölzhecke. Sie bringt Struktur, Leben und Farbe in den Garten. Einmal etabliert, benötigt sie über Jahre kaum einen Rückschnitt und versorgt die Tierwelt ganzjährig mit Nahrung.

Organisches Material wie Laub oder Schnittgut ist ohnehin keineswegs Abfall. Empfehlenswert ist die Anlage eines sogenannten Schlüssellockbeets. Diese erlaubt, direkt in die Mitte der Anlage zu treten und dort Küchen- sowie feine Gartenabfälle zu kompostieren. Dadurch werden die umliegenden Nutzpflanzen unmittelbar mit Nährstoffen versorgt.

Wer nun motiviert in das Gartenjahr starten möchte, findet direkt in der Umgebung kompetente Hilfe. Ein Besuch bei den Fachbetrieben für Garten- und Landschaftsbau sowie den alteingesessenen Gärtnereien im Stadtgebiet Hörstel ist überaus lohnend. (fm)

Unsere Leistungen:

- Individuelle pharmazeutische Beratung und Betreuung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Herstellung individueller Salben und Lösungen
- Verleih von Medela Milchpumpen, Babywaagen und Unterarmgehstützen
- Digitale Angebote wie Vorbestell-App, Videoberatung
- Kostenloser Botendienst



BURG-APOTHEKE



Bevergern

- Für Sie vor Ort -

Inh. Marcel Planteur

Lange Str. 22

48477 Hörstel-Bevergern

Tel. 0 54 59-66 44

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag	08.00-13.00 Uhr 14.30-18.30 Uhr
Mittwochnachmittag	geschlossen
Samstag	09.00-12.30 Uhr

www.burg-apotheke-bevergern.de

SPENDENÜBERGABE

Adventszaubers mit Weihnachtskonzert im Surenburger Schlosshof

Am 7. Dezember, dem 2. Adventsonntag, luden die Familie Heereman von Zuydtwyck und das Blasorchester Frohsinn zum Adventszauber im Schlosshof der Surenburg ein. Zahlreiche Besucher waren dieser Einladung gefolgt.

Das Schloss, eingetaucht in warmes Licht, der große Weihnachtsbaum, der leckere Duft von Glühwein, Bratwurst und anderen Leckereien sowie typische Büdchen und Verkaufsstände und die vielen Lichter zauberten eine wunderschöne Atmosphäre in den Schlosshof. Etwa 35 Musikerinnen und Musiker sorgten mit ihrer Musik für eine weihnachtliche Stimmung.

Die zahlreichen Besucher nahmen den Benefiz-Gedanken des Orchesters und der Gastgeber Familie Heereman auf. Auch viele der Aussteller, wie Inner Wheel Club Tecklenburger Land, die Kerzenaktion Mettingen und der Rotary Club Tecklenburger Land haben ihre Einnahmen des Tages gespendet. Unterstützt wurde der Adventszauber außerdem von den Firmen Beermann, L&S und Fahrrad Helmig. Teile der Eintrittsgelder wurden ebenfalls gespendet.

Caroline Freifrau Heereman als Mitglied des Malteser Ordens und Schirmherrin der Malteser Geburtsklinik in Bethlehem und Maria Oechtering sowie Anja Lehner vom Förderverein des St. Elisabeth Hauses in Riesenbeck freuten sich gemeinsam mit Sophie Westermann und Anna

König vom Blasorchester Frohsinn über die beachtliche Spendensumme von 9.800 Euro des Adventszaubers. So wurden 800 Euro dem Förderverein des St. Elisabeth Hauses Riesenbeck übergeben. Die Spende hilft die Lebensqualität der pflegebedürftigen Menschen zu verbessern. Individuelle Wünsche können erfüllt werden und machen das Gemeinschaftsleben bunter und abwechslungsreicher. So können soziale, kulturelle und therapeutische Angebote geschaffen werden, die über die alltägliche Pflege hinausgehen. Unter anderem konnte bereits eine mobile Küche angeschafft sowie eine monatliche Hundetherapie umgesetzt werden, die für Freude und emotionale Unterstützung sorgt. Auch besondere Ausflüge wie beispielsweise zum Möhnesee können durch den Förderverein realisiert werden.

Außerdem konnten 9.000 Euro an Caroline Freifrau Heereman überreicht werden. Das Geld ist für eine Malteser Geburtsklinik in Bethlehem bestimmt, in welcher Baronin Heereman bereits als Kinderkrankenschwester gearbeitet hat und für die sie sich schon viele Jahre engagiert. Seit 1990 betreibt der Malteserorden das Malteser



Krankenhaus zur Heiligen Familie, das nur 800 Meter von dem Ort entfernt liegt, an dem der Überlieferung nach Jesus Christus geboren wurde. Mit seiner Neugeborenen-Intensivstation ist das Malteser Krankenhaus die größte gynäkologische und geburtshilfliche Klinik der Region. Viele Eltern und Kinder stammen aus ärmlichen Verhältnissen. Durch Spenden können auch

Frauen und Kinder versorgt werden, die sich die Kosten für eine medizinische Behandlung nicht leisten können. Mit den Spenden der Zuhörerinnen und Zuhörer des Weihnachtskonzerts des Blasorchesters Frohsinn und den Besuchern des Adventszaubers können viele Frauen und Kinder in Bethlehem medizinisch versorgt und betreut werden. (pd)

ÖLGEMÄLDE AUS DEM 17. JAHRHUNDERT IM HEIMATHAUS

Master Thesis von Henning Pelster

Wer war Freiherr Ferdinand von Fürstenberg II eigentlich? Vor Jahren tauchte ein Gemälde auf, das bis vor Jahren noch im Pastorat hing. Der damalige Pastor, Hermann Bockholt, ließ das Gemälde entfernen, es gelangte auf Umwegen ins Heimathaus, worauf vor ein paar Monaten Henning Pelster aufmerksam wurde.

Die genaue Herkunft dieses Ölgemäldes aus dem 17. Jahrhundert bleibt wohl weiter verborgen. Trotzdem wäre es interessant zu wissen, warum Freiherr Ferdinand von Fürstenberg der Porträtire sein könnte. Fürstenberg (1626 bis 1683) war als Ferdinand II. seit 1661 Fürstbischof von Paderborn und seit 1678 auch von Münster, bereits 1667/68 dessen Koadjutor. Er beseitigte maßgeblich die Folgen des Dreißigjährigen Krieges im Hochstift Paderborn, wobei er auch die Burg Bevergern ab 1680 schleifen ließ. Damit bestand zu Bevergern auch die Verbindung des Fürstbischofs, warum sollte nicht ein Portrait von ihm in Bevergern existieren. Doch

Henning Pelster fand bei der Restaurierung und natürlich bei der Interpretation des Gemäldes als Master Thesis in der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim heraus, dass auf dem Gemälde eine andere Person dargestellt sein muss. Durch Vergleiche mit zeitgenössischen Portraits dieses Kurfürsten löste Henning Pelster damit eine kleine Sensation aus. Denn sein Großvater, der ehemalige Kustos des Heimathauses, Julius Pelster, war immer davon ausgegangen. „Der Porträtire hat einen Krummstab in der Hand, aber die gekrümmte Spitze zeigt nach hinten, ein Zeichen, dass der kein Bischof sein kann.“ Der frisch gekürte Master



of Science interpretierte dieses Merkmal so, dass es ein Abt oder ein Koadjutor (Unterstützer oder Vikar) des Bischofs sei. „Zusätzlich fehlen auf dem Gemälde die Signatur und ein Wappen, aber“, so schränkt Henning Pelster ein, „das Bild wurde beschnitten.“ Und was noch schlimmer war, es wurde mit kleinen Nägeln auf einem Holzrahmen befestigt. Henning Pelster hat das Gemälde, nachdem er es gesäubert und restauriert hat,

neu verkeilt und von hinten mit einer Pappe gesichert. „Das Gemälde hatte einen orangefarbenen Touch. Jetzt kann man den Faltenwurf und das Gesicht in den Originalfarben wieder erkennen“, freut sich der Erste Vorsitzende des Heimatvereins Heinz Levedag, der zusammen mit dem Kustos Heinz-Josef Reckers das Ölgemälde am 23. Januar in Empfang nahm. „Der Faltenwurf des Gewandes deutet auf das 17. Jahrhundert hin sowie auch die Pigmentierung“, so Henning Pelster. „Natürlich ist es schade, dass der Porträtire nicht Ferdinand Freiherr von Fürstenberg II. ist. Aber“, schränkt der Kustos ein, „der hat unsere Burg 1680 sprengen lassen, und darüber sollten wir ihm immer noch gram sein.“ Das Gemälde ist ab Ostern zur Eröffnung des Heimathauses in der Kirchenschatzkammer zu sehen. (ko)

seit 2014 **Gebäudereinigung Geersen**
Objekt und Glas Reinigung



In der Landwehr 2
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 05459 - 5709999

post@gebäudereinigung-geersen.de
www.gebäudereinigung-geersen.de



Folgen Sie uns auf unseren Social-Media Seiten
#gebäudereinigunggeersen

... eine saubere Sache!!!

hagebauprofi

BRUNS
Bauzentrum

Blockhaus nach Maß

individuell geplante
Blockhäuser in allen
Größen, auf Wunsch
mit Aufbau-Service



Abb. ähnlich

Hörstel - Daimlerstr. 4 - Telefon 05459/9351-0 - Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 17.00 Uhr und Samstag 7.30 - 12.00 Uhr

Fleißiges Helferinnen Team der Osterkerzen und ein Teil des Resultats. (Foto: PD)



OSTERKERZEN 2026

Licht der Hoffnung für das Kinderhospiz „Gut Feismann“

Mit viel Liebe zum Detail, ruhiger Hand und einem großen Herzen für Kinder gestaltet die Kerzengruppe der KFD St. Marien Bevergern auch in diesem Jahr wieder ihre traditionellen Osterkerzen. Jedes einzelne Licht trägt eine ganz besondere Botschaft; Hoffnung, Trost und Unterstützung für schwerkranke Kinder und ihre Familien.

Der gesamte Erlös aus dem Verkauf der kunstvoll verzierten Oster- und Kommunionkerzen kommt dem Kinderhospiz Gut Feismann zugute. Das Hospiz in Nottuln-Darup ist ein tiergestütztes Kinderhospiz und begleitet lebensverkürzend erkrankte Kinder sowie ihre Familien in besonders herausfordernden Lebensphasen. Tiere schenken dort Nähe, Wärme und unbeschwerte Momente, ein wertvoller Beitrag für die kleinen Gäste. Finanziert wird diese wichtige Arbeit ausschließlich durch Spenden.

„Mit jeder Kerze wird ein kleines Licht der Zuversicht weitergegeben“, so die engagierten Frauen der Kerzengruppe. „Wir freuen uns über jede Unterstützung unseres Projekts und sagen schon jetzt von Herzen Danke.“

Die Osterkerzen sind zum Preis von 8 Euro erhältlich. Die LED-Echtwachskerze ist für 20 Euro erhältlich. Die ausgestellte Kommunionkerze dient als Musterkerze und kann individuell bestellt sowie auf Wunsch personalisiert werden. Ansprechpartnerin hierfür ist Maria Kreling (Tel.: 0176 31799854).

Erhältlich sind die Kerzen an folgenden Verkaufsstellen:

BEVERGERN: Gärtnerei Thiemann, Bäckerei Pelster, Salon Schipp, in der Sakristei nach den Gottesdiensten



RIESEBECK:
Hofladen Junge-Bornholt, PaPaJo
HÖRSTEL:
Pfarrbüro Hörstel

Die Kerzengruppe der KFD St.-Marien Bevergern lädt herzlich dazu ein, mit

dem Kauf einer Kerze nicht nur das Osterfest zu bereichern, sondern zugleich ein Zeichen der Mitmenschlichkeit zu setzen.

Denn manchmal braucht es nicht mehr als ein kleines Licht, um Hoffnung zu schenken. (nk)

*Lieber zu Kreling,
als zu Teuer!*

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Schmierstoffe

MINERALÖLE
kreling
Ihr Service-Plus

48477 Hörstel - Rheiner Str. 17 - Tel. 05459/80 18-0
Kostenlose Heizölpreis-Hotline Tel. 0800/8887111
www.mineraloele-kreling.de



Rechts Alte Fahrt nach den Fällmaßnahmen (Foto Klaus Offenberg)

NEUBAU DER SCHLEUSE BEVERGERN

Amphibienschutzmaßnahmen an der Alten Fahrt

In diesem Jahr wird das WNA Datteln mit den ersten größeren Baumaßnahmen für den Ersatz der Großen Schleuse Bevergern beginnen. Die Bauarbeiten im Bauabschnitt 1 umfassen unter anderem auch Teilverfüllungen der Alten Fahrt. Diese wird insbesondere von Erdkröten aus dem nördlichen Huckberg zur Fortpflanzung als Laichgewässer genutzt. Auch die ufernahen Flächen dienen den Tieren ganzjährig als Nahrungsraum und Ruhestätte.

In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Steinfurt wurde von der Planungsgruppe Ökologie aus Westerkappeln ein Umsiedlungs- und Schutzkonzept für die Amphibien erarbeitet. Dieses

sieht den Aufbau von Schutz- und Fangzäunen vor, die so aufgestellt werden, dass das Einwandern in die Baufelder verhindert, das Abwandern aber ermöglicht wird. Erdkröten, die in die Fanganlagen geraten, werden in

Ersatzlebensräume umgesetzt. Dazu zählt auch der neu angelegte Teich auf der Nordseite des Huckbergs, eine Ersatzmaßnahme für den Bau der Forensik. Zusätzlich zu Erdkröten kommen auch Bergmolche in diesem Gebiet

vor, die es sogar bis in die Gärten von Bevergern schaffen. In Abhängigkeit vom Baufortschritt werden die Fanganlagen bei Bedarf angepasst.

Bereits im letzten Jahr wurde erstmals für die Herbstwanderung 2025 ein zirka 400 m langer Schutzzaun nördlich der verlegten Huckbergstraße hergestellt. In den kommenden Tagen werden weitere Schutzzäune auf zirka 800 m Länge auf der Nordseite der Alten Fahrt zwischen Westfalenstraße und der Kleinen Schleuse Bergeshövede aufgebaut. Durchgeführt werden die Arbeiten von der Planungsgruppe Ökologie in Zusammenarbeit mit dem Bundesforstbetrieb Rhein-Weser, Forstrevier Seeste in Westerkappeln. In Nordrhein-Westfalen wurde 2019 mit den ersten Bauarbeiten für die Schleuse Rodde begonnen. Zurzeit befindet sich dort die neue Schleuse im Bau. In Bevergern wurde 2020 mit der Herstellung der Bodenmanagementfläche begonnen. Später wurde noch die Huckbergstraße verlegt. Der Baustart für den ersten größeren Bauabschnitt ist für dieses Jahr vorgesehen. (pd, ko)

Bergmolch (Foto Klaus Offenberg)





Schild an der Birgter St. Bonifatius-Kapelle zeigt deren Namenspatron, den Heiligen Bonifatius

(Foto: Beate Bühner)



BONIFATIUSSTRASSE

Der um 673 geborene und 754 im friesländischen Dokkum verstorbene Benediktiner-Mönch Bonifatius war einer der bekanntesten christlichen Missionare und wichtiger Kirchenreformer.

Aufgrund seiner weitreichenden Missionstätigkeit und als Gründer mehrerer Klöster und späterer Erzbischof von Mainz wurde er seit dem 16. Jahrhundert von der katholischen Kirche als „Apostel der Deutschen“ verehrt. Nach seinem Tod wurde er als Heiliger verehrt und im Dom zu Fulda begraben. Ihm verdanken sowohl die im Jahr 1906 erbaute Birgter Kapelle als auch die Grundschule in Birgte ihre Namen. Obwohl die Kapelle an der Tecklenburger Straße liegt, erhielt die Verbindungsstraße zum Riehenweg bzw. in die sogenannte Kapellensiedlung den Namen Bonifatiusstraße, die direkt auf die St. Bonifatius-Grundschule zuführt. (bb)



**Bedachungen
Rohe** GmbH

48477 Hörstel • Tel.: 05459/972200

- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Sturmschäden
- Gerüstbau
- Altbausanierung
- Flachdacharbeiten



www.bedachungen-rohe.de

Starte deine Ausbildung 2026!


www.oke-group.com

Entdecke unsere Ausbildungsberufe in den Osterferien!

- ⚡ Elektroniker
- ⚙ Industriemechaniker
- 🏠 Kunststoff- und Kautschuktechnologe
- 🔧 Maschinen- und Anlagenführer
- 🔧 Werkzeugmechaniker

Melde dich zu unseren Schnuppertagen an!

31.03.26 oder 09.04.26

Jetzt anmelden!



*Alle Ausbildungsberufe (m/w/d)



So sieht der Blick von der Kreuzstraße aus auf das Gebäude des Seniorenzentrums aus.

(Foto: Andreas Winnemöller)

SENIORENZENTRUM „MATHIS WIESE“ IST FESTER ANKERPUNKT IM DORFLEBEN „Einfach toll, wie wir von Anfang an im Dorf dazugehören“

Das Seniorenzentrum „Mathis Wiese“ feiert in diesem Jahr mit seinem zehnjährigen Bestehen ein kleines Jubiläum. Am 18. Januar 2016 sind die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in die bis dahin erste Dreierwalder Senioreneinrichtung eingezogen. Seither gehört das Haus mit seiner exponierten Lage an der Kreuzstraße im Ortskern von Dreierwalde fest zum Dorfleben des kleinsten Hörsteler Ortsteils. Die Menschen, die in der Einrichtung wohnen oder auch arbeiten, fühlen sich dort pudelwohl und zu jeder Zeit voll in die Dorfgemeinschaft integriert. Das bestätigen im Gespräch mit unserer Redaktion sowohl die Einrichtungsleiterin, Ulrike Post, als auch eine Bewohnerin und ein Bewohner, die seit dem ersten Tag in der Einrichtung leben.

Es ist einfach toll, wie wir von Anfang an im Dorf dazugehören“, sagt Ulrike Post und ist gleichzeitig

erstaunt, wie schnell die Zeit seit der Eröffnung der Einrichtung vergangen ist. Sie selbst war von Anfang an

dabei. „Bis 2016 war ich im Marienhof in Hörstel beschäftigt und bin dann zur Eröffnung als Pflegedienstleiterin

hier nach Dreierwalde gekommen.“ In der von der Sander Pflege betriebenen Einrichtung arbeiten derzeit rund 40 Menschen. Es gibt 16 ebenerdige Wohnungen, in denen Menschen leben, die sich größtenteils noch selbst versorgen können und gegebenenfalls ambulante Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen. Dazu bietet die Wohngruppe Platz für 22 Seniorinnen und Senioren. „Hier leben Menschen, die betreut werden müssen. Vom Pflegegrad zwei bis fünf können wir hier jeden Bedarf erfüllen“, erzählt die gelernte Krankenschwester.

Was waren die Highlights in den vergangenen zehn Jahren? Auf diese Frage antwortet Ulrike Post: „Es gibt so viele tolle Geschichten, die ich jetzt erzählen könnte. Aber das Highlight dieser Einrichtung war und ist für mich wirklich, wie toll wir und vor allem die Menschen, die hier wohnen, allesamt im Dorf aufgenommen wurden. Wir fühlen uns hier wirklich zu einhundert Prozent integriert und akzeptiert.“ Als Beleg dafür führt sie an, dass die Kindergartenkinder seit Jahren regelmäßig zu Besuch kommen würden, dass die Treckerfreunde bei ihren Ausfahrten immer extra das Seniorenzentrum auf ihrer Strecke einplanen, dass der Schützenverein es jedes Jahr auf seiner Marschroute berücksichtigt, dass der Spielmannszug in der Coronazeit Konzerte im Garten gegeben hat, dass bei Gottesdiensten oder Spielenachmittagen auch Gäste von auswärts kommen und das sich rund zehn Ehrenamtliche kontinuierlich in der Einrichtung engagieren. „Wenn Bewohnerinnen oder Bewohner von hier im Dorf unterwegs sind und irgendet-

„Weiterdenker.“

Unsere Beratung:
Passt mit Sicherheit zu Ihren Plänen.



Jürgen Sander e.K.

Heinrich-Niemeyer-Str. 21, 48477 Hörstel, Tel. 05454 7868

Oliver Kemper

Bahnhofstr. 3, 48477 Hörstel, Tel. 05459 93540

PROVINZIAL

**Einbrechern einen Riegel verschieben!
Nutzen Sie das staatliche Förderprogramm
für Ihren finanziellen Zuschuss!**

**Wir rüsten Ihre Holz-
und Kunststofffenster nach.**
Ihr LKA anerkannter Nachrüstbetrieb



**NÄHRING
EISMANN**

INDIVIDUELLER INNENAUSBAU | TISCHLEREI LADENBAU | FENSTER & AUSSENTÜREN



Münsterstraße 79 | 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 0 54 54 / 93 11-0 | Fax 0 54 54 / 93 11-10
Im Internet unter: www.tischlerei-naehring.de

Schwierigkeiten hat, dann wird ihnen geholfen oder wir bekommen einen Anruf von irgendwem, damit wir helfen können. Es ist wirklich toll, wie unsere Einrichtung dazugehört."

So wie Ulrike Post von Anfang an dabei war, gibt es bis heute noch zwei Personen, die seit dem ersten Tag in der Wohngruppe leben. Zum einen ist das Gertrud Horstmann. Die Dreierwalderin wird im Mai stolze 97 Jahre und sagt mit fester Stimme: „Ich habe mir mein Zimmer hier schon ausgesucht, als noch gebaut wurde. Etwas Schöneres als in dieser tollen Gemeinschaft zu wohnen, hätte mir gar

nicht passieren können.“ Der zweite Bewohner der ersten Stunde ist Ewald Hagemann. Er wird im April 70 Jahre alt und ist damit im vergleichsweise jungen Alter in die Wohngruppe eingezogen. „Ich fühle mich hier pudelwohl und das von Anfang an“, sagt er. Beide freuen sich fester Bestandteil der bisherigen Geschichte von „Mathis Wiese“ zu sein und möchten das auch noch möglichst lange bleiben. Zum zehnjährigen Bestehen soll im Sommer ein Grillfest für die gesamte Wohngemeinschaft und für alle Ehrenamtlichen veranstaltet werden.

(aw)



Ulrike Post (l.) ist seit der ersten Stunde Pflegedienstleiterin in Mathis Wiese. Gertrud Horstmann (r.) und Ewald Hagemann wohnen schon seit der Eröffnung in der Wohngruppe der Einrichtung.
(Foto: Andreas Winnemöller)



Wenn der Eiswagen vorbeischaud, findet auch das großen Anklang in der Wohngemeinschaft.
(Foto: Andreas Winnemöller)



**ANTONIUS
APOTHEKE**

Für Sie *Ort*



Ihr Team der Antonius Apotheke

**Öffnungszeiten Ihrer
ANTONIUS APOTHEKE**



Mo – Fr 08:00 – 18:30 Uhr
Sa 08:30 – 13:00 Uhr

Apothekerin Mareike Dykstra e.K.
Bahnhofstraße 40
48477 Hörstel
Telefon: 0 54 59 / 61 71

VERANSTALTUNGEN

MÄRZ

18.03.

WANDERUNG DES HEIMATVEREINS RIESENBECK

Parkplatz Oberdorf, Riesenbeck
Heimatverein Riesenbeck e.V.
Anteilige Fahrtkosten 2-3€
Johannes Enseling - 05454 7477
j.enseling@heimatverein-riesenbeck.de

18.03.

19:30
ERSTE HILFE AM KIND
Kindergarten Feldblume,

Hospitalstraße 8, Riesenbeck
Verbundfamilienzentrum
BEVERgernRIESENbeck
Vfz-bever.riesen@begegnungszentrum-ibbenbueren.de

22.03.

10:00-12:30 Uhr
KINDERFLOHMARKT
Grundschule Riesenbeck - Förderverein
Sünthe-Rendel-Grundschule

22.03.

15:00 Uhr
KONZERT
Harkenberg Gesamtschule Hörstel
Blasorchester Frohsinn

29.03.

13:00-18:00 Uhr
RIESENBECKER FRÜHLING
Werbegemeinschaft Riesenbeck

APRIL

02.04.

10:00-12:00 Uhr
OFFENER BABYTREFF für Eltern mit
Kindern von 0-2 Jahren - Heute bin ich
nur Papa: Zeit zu zweit für Papa und
Kind.
Kindergarten Ringelblume, Droste-
Twickel-Str. 14, Bevergern
Verbundfamilienzentrum
BEVERgernRIESENbeck
Vfz-bever.riesen@begegnungszentrum-ibbenbueren.de

03.04.

13:00 Uhr
RUNDWANDERUNG DER 3 SOLDATENFRIEDHÖFE (Dauer 2,5 Std.)
Treff um 13 Uhr am Soldatenfriedhof
Im Brumleytal
Arbeitskreis Ortsgeschichte Heimatverein Riesenbeck e.V.

03.04.

18:00 Uhr
FISCHBUFFET
Lütkemeyers Gasthof
Anmeldung: 05978/248

05.04.

OSTERBUFFET
zur Mittagszeit
Lütkemeyers Gasthof
Anmeldung: 05978/248

05.04.

20:00 Uhr
OSTERFEUER SENDTEICH
Heimatverein Bevergern e.V./ Jugendfeuerwehr Bevergern

06.04.

14:30 Uhr
SAISONERÖFFNUNG HEIMATHAUS
Heimathaus Bevergern, Kirchstraße 4,
Heimatverein Bevergern e.V.

08.04.

17:30 Uhr
RADTOUR NACH RIESENBECK ZUM PROJEKT „WIESENWUNDER“
Arbeitskreis Natur des Heimatverein Bevergern e.V.

11.04.

09:00 Uhr
GANZTAGSWANDERUNG
Treffpunkt: Moletaiplatz
Wandergruppe des Heimatverein Bevergern e.V.
Anmeldung unter 05459/6504

LIVE-HÖRSPIEL

„DIE SCHATZINSEL“

mit dem Theater ex libris am **27. März**
Höhepunkt zum Ende des Kulturprogramms Hörstel 2025/2026



Das Theater ex libris gastiert mit dem Live-Hörspiel „Die Schatzinsel“ am Freitag, 27. März 2026, um 20.00 Uhr in der Aula der Sünthe-Rendel-Schule in Riesenbeck (Eingang Rathaus). Veranstalter ist die Stadt Hörstel in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im Stadtmarketing Hörstel. Sie ist die Piraten-Erzählung schlechthin: Robert Louis Stevensons erfand schon 1881 das,

was uns noch heute an Seeräuber-Geschichten fasziniert; eine rätselhafte Schatzkarte, eine geheimnisvolle Insel, Kisten voller Golddublonen und eine Flagge mit gekreuzten Knochen. Die Schatzinsel gehört zu den am häufigsten adaptierten Stoffen der Weltliteratur. Das Theater ex libris bleibt mit seinem Live-Hörspiel ganz nah am Original. Kommen Sie mit an Bord des Dreimasters Hispaniola und reisen Sie zur Schatzinsel! Es gibt noch Restkarten.

DIE EINTRITTSKARTEN KOSTEN IM VORVERKAUF 21,00 €, AN DER ABENDKASSE 24,00 €, MIT SITZPLATZRESERVIERUNG. KARTENVORVERKAUF UND INFORMATION: ONLINE-KARTENKAUF AUF DER HOMEPAGE WWW.HOERSTEL.DE ODER BEIM FACHDIENST BILDUNG, SPORT UND KULTUR DER STADT HÖRSTEL, TEL. 0 54 54/9 11-1 78, E-MAIL: H.BRONSWICK@HOERSTEL.DE. (PD)

Wir übernehmen die jährlich erforderliche **Wartung** bzw. **Instandsetzung** von Notstromanlagen sowie stationären und beweglichen Anlagen

Sommerkamp

Kanalstraße 111 - 48477 Hörstel
Tel. 0 54 59 - 80 22 88
Fax 0 54 59 - 80 22 99
info@sommerkamp-motoren.de
www.sommekamp-motoren.de

Motoren- und Getriebeinstandsetzung aller Fabrikate



VERANSTALTUNGEN

11.04.

11:00 Uhr
**WALK AND TALK FÜR FRAUEN
UND MÄDCHEN**

Reinings Mühle, Dreierwalde
Natalia Neufeld
Komm einfach dazu

15.04.

**WANDERUNG DES HEIMATVEREINS
RIESENBECK**

Parkplatz Oberdorf, Riesenbeck
Heimatverein Riesenbeck e.V.
Anteilige Fahrtkosten 2-3€
Johannes Enseling - 05454 7477
j.enseling@heimatverein-riesenbeck.de

15.04.

14:00 Uhr
VDK BEVERGERN FAHRRADTOUR
Burgplatz, Bevergern
VdK Bevergern - 0152/28029038

18.04.

15:30 Uhr
**HISTORISCHE FÜHRUNG AM
NASSEN DREIECK** mit einem Gruß
aus der Kombüse und einem Schluck
Kanalwasser
Treffpunkt Gaststätte Hagel Jansen
Stadtmarketing Hörstel UG - 13,50 €
05459/9069348 oder
info@stadtmarketing-hoerstel.de

19.04.

11:00 Uhr
**RUNDWANDERUNG
"LAUF FÜR DEN FRIEDEN"**
Treffpunkt: Start/Ende Kriegsgräber-
stätte Brumleytal
Dietmar Lang, 0176-12168611

25.04.

16:00 Uhr
NATUR- UND KULTURHISTORISCHE

REGELMÄSSIGE TERMINE

MO. UND 1. SO. IM MONAT

14:00-18:00 Uhr
**ÖFFNUNG LANDMASCHINEN-MUSEUM UND SONDERAUSSTELLUNG
"TRECKERLAND" RIESENBECK**, Landmaschinen-Museum Riesenbeck Im
Vogelsang 77, Heimatverein Riesenbeck e.V. 2,50€, frei für Kinder bis 16
Jahre, 05454/7619, info@heimatverein-riesenbeck.de

3. MO. IM MONAT 19:30 Uhr

**CLUBTREFFEN DER OLDTIMER-SCHLEPPER RIESENBECK - AUCH FÜR
INTERESSIERTE**, Im Vogelsang 75, Heimatverein Riesenbeck e.V.
Oldtimer-Schlepper Riesenbeck, trecker@oldtimer-schlepper-riesenbeck.de

DI., WÖCHENTLICH 15:00-17:00 Uhr

CAFÉ FÜR JUNG UND ALT, BeTreff Herrenstr. 12 48477 Hörstel Bevergern
Caritasverband Tecklenburger Land e.V.

MI., WÖCHENTLICH

**GESPRÄCHE, ANREGUNGEN UND VORSCHLÄGE RUND UM DAS DORFLE-
BEN UND VEREINSAKTIVITÄTEN**, Kundenforum Beermann, H.-Niemeyer-
Straße 52 in Riesenbeck, Heimatverein Riesenbeck e.V.

DI. & FR., WÖCHENTLICH 19:00 - 21:00 Uhr

SPORTSCHWIMMEN IM HALLENBAD RIESENBECK

DO. - 2. DO IM MONAT 14:30 Uhr

EINTAUCHEN IN DEN ZAUBER DER MÄRCHEN
BeTreff Herrenstr. 12 48477 Hörstel Bevergern, Gabriele Eggert

DO. - 2. DO IM MONAT 19:00 Uhr

OFFENER STAMMTISCH DES OLDTIMERCLUBS
Gaststätte Ottenhues, Oldtimerclub Riesenbeck
05454/180329, schultekfz@aim.com

SA., WÖCHENTLICH

15:00 - 17:00 Uhr
SPIEL- UND SPASSSCHWIMMEN IM HALLENBAD RIESENBECK
Hallenbad Riesenbeck

SO. - 1. SO. IM MONAT

15:00-17:00 Uhr
HOSPIZCAFÉ HORIZONTE, die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung ist nicht
erforderlich. Heinrich-Niemeyer-Str. 4, Hospizgruppe Horizonte Hörstel e.V.

SO. - 1. UND 3. SO. IM MONAT

14:30-17:30 Uhr
ÖFFNUNG HEIMATHAUS BEVERGERN, Heimatverein Bevergern e.V.

AUTOteam
KR-Automobile
GmbH

Mehr Werkstatt geht nicht!

- Reparatur aller Marken
- Hauptuntersuchung
(in Zusammenarbeit mit autorisiertem Prüfungsamt)
- Achsvermessung
- Klima-Service
- Rad- und Reifenservice
- Autoglas-Reparatur
- Unfallinstandsetzung

Birkenweg 89a • 48477 Hörstel • Tel. 05459 8055640

VERANSTALTUNGEN

NEUER TERMIN:

Historische Führung am Nassen Dreieck

(Samstag, 18. April 2026, 15:30 Uhr)

Kanalarbeiter Anton nimmt Sie mit auf eine historische Zeitreise und berichtet, wie es damals zugeht, als die Kanäle gebaut wurden, und was Sie heute hier vorfinden. Ein Schluck „Kanalwasser“ und Häppchen aus der Kombüse unterwegs helfen, die Geschichten zu verdauen.

1,5 KM, 2 STD. 13,50 € PARKPLATZ GEGENÜBER DER GASTSTÄTTE HAGEL-JANSEN, KANALSTR. 81, 48477 HÖRSTEL, ANMELDEN BIS 13.04.2026 UNTER STADTMARKETING HÖRSTEL UG, TEL. 05459-9069348, INFO@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE

NATUR- UND KULTUR- HISTORISCHE WANDERUNG ÜBER DEN HUCKBERG

Am Samstag, 25. April, ab 16 Uhr
1 ½ Std., 10,00 € pro Person inklusive
Sieben-Teufels-Wasser

TREFFPUNKT PARKPLATZ HUCKBERG, WESTFALENSTRASSE, BEVERGERN

Der Huckberg zwischen Bevergern und Hörstel ist vor ca. 140 Millionen Jahren entstanden. Auch heute kann man noch an vielen Stellen das Ausgangsgestein sehen, da der kleine Berg über Jahrhunderte als Steinbruch genutzt wurde. Neben dieser Nutzung zeigt und erklärt der Wanderführer, Dr. Klaus Offenber, auch die vom Menschen beeinflussten Begebenheiten, wie die vielen Narben auf dem Huckberg, die durch Krieg und andere Ereignisse entstanden sind. Beim Aufstieg hat der Wanderführer sicher auch die eine oder andere Spukgeschichte in petto. Der Wanderweg ist für Anfänger geeignet, für Menschen mit körperlicher Einschränkung ist er zu beschwerlich. Festes Schuhwerk ist angebracht. Anmeldung beim Stadtmarketing Hörstel, unter info@stadtmarketing-hoerstel.de oder 05459/9069348 (do)

Alte Steinbrüche auf dem Huckberg zeugen von der Jahrhunderte alten Nutzung des kleinen Gebirges. (Foto Klaus Offenber)



WANDERUNG ÜBER DEN HUCKBERG, nicht behindertengerecht
Treffpunkt Parkplatz
am Huckberg, Westfalenstraße
Stadtmarketing Hörstel UG - 10 €
info@stadtmarketing-hoerstel.de,
05459/9069348

30.04.

17:00 Uhr
MAIFAHRT MIT GRILLEN
Schützenhalle
BSV Knobben-Poggenort e.V.
info@bsv-knobben-poggenort.de

MAI

01.05.

10:00-17:00 Uhr
**OLDTIMERTREFFEN
AUF HOF LAMMERS**
Hof Lammers, Im Vogelsang 75
Oldtimerclub Riesenbeck
im Heimatverein Riesenbeck e.V.
Kontakt: 05454/180329
schultekfz@aim.com

03.05.

14:00-17:00 Uhr
MUSEUMSCAFE, Hof Lammers, Im
Vogelsang 75 - Cafe-Damen im Hei-
matverein Riesenbeck e.V. - Speisen
und Getränke sind zu bezahlen - Ria
Kerkhoff - 05459 4078 r.kerkhoff@heimatverein-riesenbeck.de

05.05.

19:00 Uhr
**VOGELSTIMMENEXKURSION
MIT MANFRED LINDENSCHMIDT**
AK Natur des Heimatverein Bevergern
kostenfrei

07.05.

10:00-12:00 Uhr
OFFENER BABYTREFF für Eltern mit
Kindern von 0-2 Jahren - Eingewöh-
nung - Kindergarten Ringelblume,
Droste-Twickel-Str. 14, Bevergern
Verbundfamilienzentrum

BEVERgernRIESENbeck
Vfz-bever.riesen@begegnungszentrum-ibbenbueren.de

07.05.

15:00-17:00 Uhr
**AKTIONSWOCHE DES BUNDESVER-
BANDES FÜR KINDERTAGESPFLEGE**
- Tagesmütter aus der Stadt Hörstel
stellen sich vor Bürgerpark Hörstel

09.-14.05.

RIESENBECKER SIX-DAYS
SV Teuto Riesenbeck

10.05.

09:00 Uhr
GANZTAGSWANDERUNG
Treffpunkt: Moletaiplatz
Wandergruppe des Heimatverein
Bevergern e.V.
Anmeldung unter 05459/4012

16.05.

10:00-18:00 Uhr
OLDTIMER-SCHLEPPER
„Ausfahrt mit Freunden“
(Anmeldung erforderlich)
Im Vogelsang 75, Riesenbeck
Oldtimer-Schlepper Riesenbeck und
der Heimatverein Riesenbeck e.V.
017692633357 - 015111434398
trecker@oldtimer-schlepper-riesenbeck.de

16.05.

21:00 Uhr
LAGER PARTY
Festwiese Grüter, BSV Lage

17.05.

11:00 Uhr
MARKTZAUBER

20.05.

**WANDERUNG DES
HEIMATVEREINS RIESENBECK**
Parkplatz Oberdorf, Riesenbeck
Heimatverein Riesenbeck e.V.

VERANSTALTUNGEN

Anteilige Fahrtkosten 2-3€
Johannes Enseling - 05454 7477
j.enseling@heimatverein-riesenbeck.de

20.05.

14:00 Uhr
VDK BEVERGERN FAHRRADTOUR
Burgplatz, Bevergern
VdK Bevergern - 0152/28029038

23.05.

21:00 Uhr
BIRGTER ZELTPLARTY
(SUMMER BREAK)
Festzelt Riehenweg
BSV St. Hubertus Birgte

24.05.

FIETZENFEST

25.05.

TAG DER OFFENEN MÜHLE
alle Mühlen in der Stadt Hörstel
Heimatvereine Stadt Hörstel

30.05.

13:30 Uhr
**TRADITIONELLE GRENZSTEINFÄHR-
RADTOUR** (in und um Bevergern)
Treffpunkt: Burgplatz Bevergern
Heimatverein Bevergern e.V.
kostenfrei: Eine Anmeldung ist
erwünscht. INFO: Heinz Levedag -
Tel. 0175 489 0116 oder
heinz.levedag@gmail.com

30.05.

12:00-14:00 Uhr
7. SALVUS KINDERTRIATHLON
Hallenbad Riesenbeck - SV Teuto

31.05.

19:00 Uhr
**VOLLMONDWANDERUNG -
GE(H)DENKEN XXL**
Treffpunkt an der
Kriegsgräberstätte Brumleytal
Dietmar Lang, 0176-12168611



Sanierung mit Stil

enax

Maler | Boden | Fachbetrieb

Mariano Enax | Kreimershoek 1 | 48477 Hörstel

☎ 05459 971580 🌐 www.maler-enax.de 📷 [maler.enax](https://www.instagram.com/maler.enax) ∞



Du hast
ne Idee.

Wir die Produkte.

Alles für Haus und Garten!

hagebauprofi
BRUNS
Bauzentrum

Daimlerstraße 4 + Josefstraße 4
48477 Hörstel
05459 / 9351 0

hagebaumarkt
BRUNS

Josefstraße 10
48477 Hörstel
05459 / 9351 18

www.bruns-bauzentrum.de

KREIS BEVERGERN WÄRE 220 JAHRE ALT GEWORDEN

Nach über 220 Jahren kommt es einem als historische Anekdote vor; Bevergern war mal Kreisstadt. In den offiziellen Geschichtsbüchern, selbst in Standardwerken zur Westfälischen Geschichte ist nichts zu finden, so dass das Stadtarchiv Hörstel und die Gesetzesblätter die beste Informationsquelle sind. Der fehlende Verwaltungsbeamte und die kurze Existenz des Kreises, sicher auch die geringe Größe sowie die Zeit des Umbruchs in Mitteleuropa ließen das Kuriosum der westfälischen Geschichte in Vergessenheit geraten.

**PRAXISGEMEINSCHAFT
„ALTE GLASHÜTTENSTRASSE“**
Kompetenz unter einem Dach
**Alte Glashüttenstraße 2
48477 Hörstel**



**Praxis für Naturheilkunde &
Erfahrungsmedizin**

Maria Luttmann-Welle

www.luttmann-welle.de



Holger Woerthuis
Praxis für Ergotherapie



Zentrum für
PHYSIOTHERAPIE
Eric ten Bos

www.tzhoerstel.de | 05459-98198

Eric ten Bos

- Heilpraktiker
- Physiotherapeut
- Gesundheits Coach

Andrea Kersken

- Wirtschaftsmediatorin
- Ernährungsberaterin
- Systemischer Coach



GesundheitsCoaching
Kersken & ten Bos



Praxis für Psychotherapie
Rebekka Emerson, M.A.

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

www.kjp-emerson.de | 0176-84984287



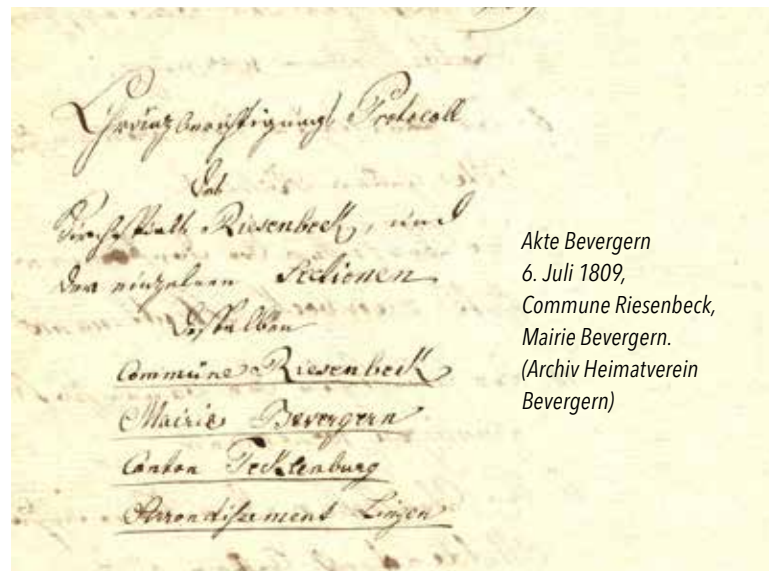
Mitglied im Behindertensportverband und
im Landessportbund Nordrhein-Westfalen

**Reha-Sport-Verein
Hörstel 06 e.V.**

www.tzhoerstel.de | 05459-98198

Am 1. Juni 1806 entstanden der Münstersche, der Beckumsche, der Warendorfsche und der Bevergersche Kreis, letzterer mit den Kirchspielen beziehungsweise Bauerschaften Bevergern, Riesenbeck, Saerbeck, Hopsten, Dreierwalde, Venhaus, Listrup, Moorlage, Hesselte, Helsen, Gleesen, Bexten, Darne, Holsten, Altenrheine, Eschendorff, Gellendorf, Rodde, Elte, Veltrup und Isendorf. 11.457 Einwohner lebten in diesem Kreis. Mit dem Dekret über die Einteilung des Großherzogtum Berg am 14. November 1808 wurde die Beendigung dieser Kreiseinteilung angeordnet. Offiziell löste sich der Bevergersche Kreis am 1. Mai 1809 auf. Begonnen hatten die großen politischen Veränderungen Anfang des 19. Jahrhunderts mit der Übernahme des Hochstiftes Münster durch die Preußen. Das Amt Rheine-Bevergern wurde aufgelöst, in Rheine links der Ems zog am 31. Januar 1803 einer der so genannten „Moorgraf“, Herzog Wilhelm Josef von Loos-Corswarem unter Kanonenendonner ein. Doch wie anders war die Reaktion der Münsterländer, als schon am 3. August 1802 General von Blücher in Münster oder am selben Tag General von L'Estocq in Paderborn einzogen. Türen blieben geschlossen und es herrschte Totenstille in den beiden Städten. Für Bevergern bedeutete die verwaltungsmäßige Ausrichtung anfangs

weiterhin nach Münster, aber die nächste staatliche Stelle, das alte Amt in Rheine, entfiel. Bis 1806 gehörte Bevergern zum Kreis Münster. Danach entstand der Bevergersche Kreis, der die „aus der bisherigen, durch das Publicandum vom 23sten December 1803 (Nr. 48 d. S.) bekannt gemachten Kreis-Eintheilung entstandenen, Unbequemlichkeiten und Nachteile“ abhelfen sollte. Trotzdem blieb der Kreis Bevergern ohne eigentlichen Verwaltungsbeamten. Das war der Geheime Kriegs- und Domänenrat Philipp Carl Mauve mit Sitz in Lingen. Friedensrichter in Bevergern war Eilermann mit einem Gehalt von 800 Franc. Ihm zur Seite standen die Herren Veerhoff und Reckers. 1808 kam die kleine Stadt dann zum französischen Großherzogtum Berg, 1810 zum Königreich Frankreich. Die Franzosen teilten das Großherzogtum Berg in Departements, Bezirke, Kantons und Mairien auf. Während die Mairien Bevergern und Riesenbeck zum Kanton Tecklenburg kamen, ging Dreierwalde zum Kanton Rheine. Mit den Befreiungskriegen kam dann die Wende und Bevergern wurde am 21. Juni 1815 wieder preußisch. Im Folgejahr 1816 entstanden im Regierungsbezirk Münster die neuen Kreise. Bevergern kam zum Kreis Tecklenburg. 1975 bei der Gebietsreform entstand der Kreis Steinfurt und die neue Stadt Hörstel. (ko)



Akte Bevergern
6. Juli 1809,
Commune Riesenbeck,
Mairie Bevergern.
(Archiv Heimatverein
Bevergern)



Unsere Mission: **DEINE** Zukunft

Bei uns kannst du durchstarten!

Auf www.polyvlies.de erfährst du alles über uns, unsere Innovationen und Ausbildungsangebote sowie deine Chancen.

Berufe (m/w/d) zum Durchstarten

- / Industriekaufmann
- / Maschinen- und Anlagenführer für Textiltechnik
- / Produktionsmechaniker Textil
- / Industriemechaniker
- / Elektroniker für Betriebstechnik
- / Fachkraft für Lagerlogistik
- / Textillaborant
- / Fachinformatiker (Systemintegration)
- / Land- und Baumaschinenmechatroniker

Klingt spannend? Dann komm in unser Team und richte deine Bewerbung, gerne auch als E-Mail, an:

Polyvlies Franz Beyer GmbH
Kristina Beyer/ Miriam Neumann
Postfach 2012
48469 Hörstel
ausbildung@polyvlies.de

Wir freuen uns auf dich!

Für weitere Informationen scanne einfach den QR-Code.



 @polyvlies_group

Polyvlies Group



(Foto: Michael Schmidt)

DIE NACHT, IN DER DER HIMMEL BRANNT Hörstel im Farbenrausch

In der Nacht vom 19. auf den 20. Januar 2026 erlebte ganz Deutschland ein Naturereignis, das viele von uns bisher nur von Reisen in den hohen Norden kannten. Während im ganzen Land die Menschen gebannt nach oben blickten, tanzte auch über Hörstel kein gewöhnliches Münsterländer Grau, sondern ein Spektakel, das man sonst eher am Nordkap vermutet. Was sich entlang des Teutoburger Waldes am Nachthimmel abspielte, war ein seltenes Zusammenspiel aus Farben und Licht.

Während sich der Mittellandkanal und der Dortmund-Ems-Kanal am Nassen Dreieck leise gute Nacht sagten, passierte darüber das Unfassbare. Der Himmel glühte in einem tiefen Magenta und einem fast schon unwirklichen Violett. Besonders am Bergeshöveder Steg boten sich dabei unvergessliche Anblicke. Die historische Brücke wirkte wie ein Tor in eine andere Dimension, während sich das farbige Leuchten glasklar im ruhigen Kanalwasser spiegelte. Die dunklen

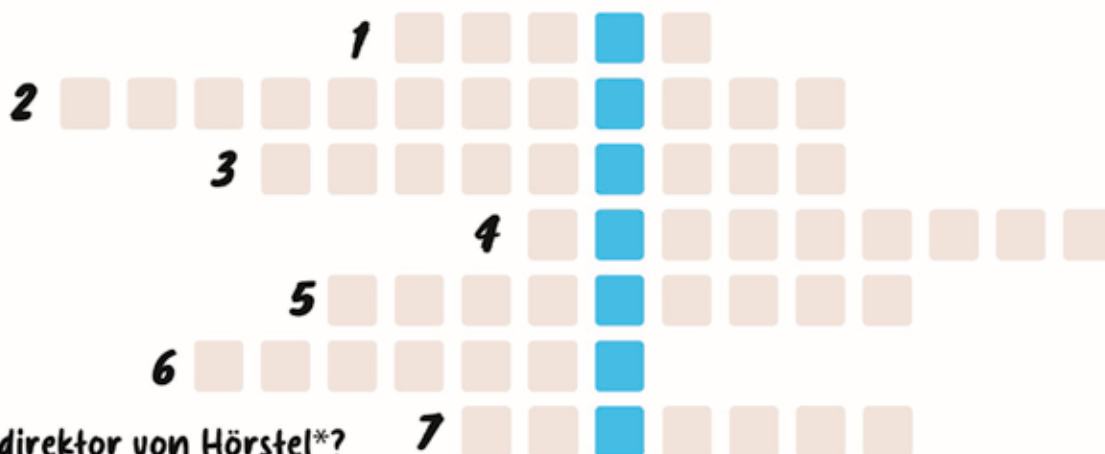
Silhouetten des Teutoburger Waldes bildeten dabei einen starken Kontrast zum leuchtenden Firmament. Hinter diesem Wunder steckt die Aktivität unserer Sonne. Wenn Sonnenstürme geladene Teilchen Richtung Erde schleudern und diese auf Gase in unserer Atmosphäre treffen, wird Energie in Form von Licht freigesetzt. Dass dieser Moment so brillant festgehalten werden konnte, liegt auch an der modernen Technik. Tatsächlich erwecken die Aufnahmen

moderner Smartphones oft den Eindruck, dass es in unseren Breitengraden plötzlich viel mehr Polarlichter gibt als früher. Das liegt vor allem daran, dass die Kamerasensoren lichtempfindlicher sind als das menschliche Auge. Wo wir mit bloßem Blick oft nur ein schwaches, farbiges Glimmen oder einen hellen Schleier wahrnehmen, macht das Smartphone durch eine Langzeitbelichtung die Farben richtig sichtbar. So wird das Foto zum Fenster in einen Spektralbereich, der uns ohne Hilfe der Technik oft verborgen geblieben wäre.

Für gelungene Fotos ist der Nachtmodus essenziell. Eine extrem ruhige Hand oder z.B. das Auflegen auf das Brückengeländer ist dabei Pflicht. Ein Tippen auf einen hellen Punkt am Horizont hilft der Kamera zudem, in der Dunkelheit scharfzustellen, während der Blitz unbedingt deaktiviert bleiben sollte, um die natürliche Lichtstimmung nicht zu zerstören.

Es war herrlich zu beobachten, wie die Nachtruhe kollektiv vertagt wurde. „Guck mal raus!“, war wohl der meistgetippte Satz der Nacht in den hiesigen WhatsApp-Gruppen. Es hat etwas tief Verbindendes, wenn eine ganze Region gleichzeitig mit weit in den Nacken gelegtem Kopf in den Himmel starrt und staunt wie ein kleines Kind. Die Bilder dieser Nacht werden sicherlich noch lange als Erinnerung an dieses außergewöhnliche Ereignis am Rande des Teutoburger Waldes dienen. (ms)

Dieses Rätsel stellte sich vor über 30 Jahren den jungen Leserinnen und Lesern des Stadtmagazins, kannst du heute noch lösen?



1. Wie heißt der Stadtdirektor von Hörstel*?
2. Wo befindet sich das "Nasse Dreieck"?
3. Ein Stadtteil von Hörstel?
4. Zu welchem Kreis gehört Hörstel?
5. Ein See in Hörstel?
6. Wie heißt der Bürgermeister*?
7. Wie heißt die holländische Partnerstadt von Hörstel?

* Da diese Frage vor 30 Jahren gestellt wurde, fragt ihr für die (damals) richtige Antwort am besten eure Eltern

bwh Koffer

Deine Talente, deine Chance

Du bist ein Macher, ein kreativer Lösungsfinder oder ein echtes Organisationstalent? Dann passt du perfekt zu uns! Wir suchen zu August 2026 motivierte Talente, die mit uns die besten Koffer der Welt entwickeln und produzieren möchten.

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- Industriekaufmann/ -kauffrau (m/w/d)**
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- Fachlagerist (m/w/d)**

OFFENE
STELLEN
UND INSIGHTS



bwh Spezialkoffer GmbH
Saltenwiesestiege 54
48477 Hörstel-Bevergern
personal@bwh-koffer.de





Kollektive Begeisterung herrschte nach dem ersten Konzert der Band.

(Foto: Andreas Winnemöller)

HOBBYMUSIKER GRÜNDEN BAND LINDA

Talent, Begeisterung und klare Pläne in den Köpfen

Wie schnell aus einer fixen Idee Realität werden kann, haben jüngst vier talentierte Hobbymusiker gezeigt. Nachdem der Dreierwalder Marc Vehr auf seiner Hochzeit zur Überraschung seiner Frau Marina ein Ständchen gesungen hat, kam der Stein ins Rollen. Zwei seiner Kumpels, Oliver Knollmann aus Dreierwalde und Simon Vogt aus Lohne, haben ihn bei der Gesangseinlage auf der eigenen Hochzeit musikalisch unterstützt. Der singende Bräutigam war wohl auch selbst sehr positiv von dem Auftritt überrascht. Danach kam ihm nämlich die Idee, die mittlerweile Realität geworden ist.

Ich habe nach der Gesangseinlage auf meiner Hochzeit gedacht, dass man diese beiden Vollblutmusiker, die mich so toll unterstützt haben und sich vorher gar nicht kannten, doch irgendwie musikalisch zusammenbringen muss. Also habe ich einfach vorgeschlagen, ob wir nicht vielleicht

eine Band gründen wollen“, erzählt Marc Vehr zurückblickend.

Nach anfänglicher Skepsis hat man sich dann im vergangenen Jahr zu den ersten Proben getroffen. Oliver Knollmann hat noch seinen Kumpel, Jan Kemper aus Rheine, angesprochen, der daraufhin als Drummer mit in die

Band eingestiegen ist. Montag ist Probenstag. Ausnahmelos. „Wir spielen jeden Montag unser bisheriges Repertoire durch und versuchen uns dann noch an neuen Songs“, erzählt Oliver Knollmann.

Die Drei an den Instrumenten bringen alle einiges an Erfahrung mit. Sie haben in Schulbands oder auch schon in anderen Hobbybands Bass, Gitarre oder Drum gespielt. Ganz ohne Erfahrung kommt Sänger Marc Vehr daher: „Ich habe bei meiner Hochzeit zum ersten Mal mit Mikro gesungen.“ Simon Vogt ergänzt lachend: „Er hat einfach nur Talent. Frech, oder?“

Der Grund, warum sie Musik machen, ist denkbar einfach, Spaß haben. Klare Ziele hat die Band dennoch vor Augen: „In erster Linie möchten uns kontinuierlich verbessern und unser Repertoire erweitern. Aber irgendwann möchten wir dann auch mal auf größeren Bühnen stehen“, sagt Oliver Knollmann. „Und wir möchten irgendwann auch ein paar eigene Lieder schreiben“, ergänzt Bassist Simon.

Um Geld mit der Musik zu verdienen, gehe es den Musikern gar nicht.

Ihr Repertoire besteht derzeit aus den Red Hot Chili Peppers, Fury in the Slaughterhouse, Kings of Leon, Michael Jackson, Eminem und noch einigen anderen. Auch deutsche Songs von den Ärzten und Farin Urlaub gehören zur Bandbreite. Ende des vergangenen Jahres haben sie vor gut 60 geladenen Gästen ihr erstes kleines Privatkonzert gegeben. „Unser erster Gig. Wir waren unglaublich nervös“, erinnern sie sich noch gut. „Aber das Feedback auf unser kleines Konzert war wirklich extrem gut.“ So gut, dass es mittlerweile mit dem 2. Mai 2026 einen Termin für das nächste Konzert gibt. „Die Einladungen dazu werden zurzeit verschickt“, erzählen die Hobbymusiker. Im Juni steht dann ein Auftritt bei der Hochzeitsparty der Schwester des Bassisten Simon Vogt an. Der Name der Schwester, Linda.

Info: Wer den weiteren Weg der Band verfolgen möchte, kann das am besten über Instagram tun (LINDA___LND25).

(aw)



Handwerkerpark
Riesenbeck GmbH

Tel. 05454 - 5 03 06 90

Hansestraße 1 · 48477 Riesenbeck



Kontaktdaten

Ihr zuverlässiger Partner
rund ums Dach

Aus der Region – für die Region



Plakette (nk)

WIE GUT KENNST DU DEINE REGION?

In der Rubrik „Wie gut kennst du deine Region“ geht es um die Auflösung eines Bilderrätsels. Das Redaktionsteam veröffentlicht dazu einen Ausschnitt eines größeren Fotos. Was ist auf diesem Ausschnitt zu sehen? Wo wurde die Aufnahme gemacht und was stellt sie dar?

Das Foto dieser Ausgabe zeigt eine Plakette auf einem Felsen. Haben Sie diese schon gesehen? Wenn Sie wissen, wo dieses ist, dann können Sie das Rätsel lösen. In der nächsten Ausgabe des Stadtmagazins im Mai 2026 können Sie den gesuchten Felsen sehen. Zuschriften nehmen wir gerne per Mail an redaktion@stadtmarketing-hoerstel.de entgegen. (fm)

Wenn Sie den Standort unseres Rätsels lösen konnten, freuen wir uns auf Ihre Zuschriften unter unserer Mailadresse: redaktion@stadtmagazin-hoerstel.de

In der nächsten Ausgabe wird dann der Ort verraten.
Viel Spaß bei der Auflösung.

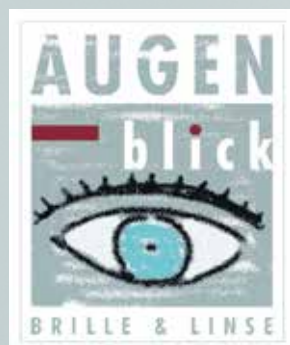
Zuschriften nehmen wir gerne per Mail entgegen. REDAKTION@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE

Zur Auflösung Heft 176 vom Januar 2026:

Auf dem Hügel Harkenberg wurde 1901 die evangelische Kirche gebaut. Die Kirche ist jedoch um 90 Grad versetzt. Daher steht der Altar nicht im Osten und auch der Turm befindet sich nicht im Westen. Vom Hügel aus schaut man direkt zum (damals) neuen Bahnhof Hörstel. Dahinter lag das Dorf. Mit der Fensterrose, um dieses Christusbild handelt es sich, blickt der Messias direkt nach Hörstel und segnet das katholische Hörstel; sicher damals ein Affront gegen die alteingesessenen Katholiken aus Hörstel. In den Abendstunden wird das wunderschöne Fensterbind von innen beleuchtet zur Freude aller. (ko)



Zeichnung der evangelische Kirche Harkenberg von 1902 (Archiv Evangelische Kirche Harkenberg)



im Internet:
augenblick-hoerstel.de

Renate Book
Augenoptikermeisterin
2x in Hörstel

Bahnhofstraße 1
Tel. 0 54 59 - 80 32 60

H.-Niemeyer-Str. 50b
Tel. 0 54 54 - 9 96 12



Dr. Laumann, Konermann & Kollegen
Rechtsanwälte und Notare

Franz Laumann
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht



Heinrich-Niemeyer-Straße 27 · 48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon (0 54 54) 93 36 0 - 0 · E-Mail: hoerstel@dr-laumann.de



DAMALS UND HEUTE IN DER STADT HÖRSTEL

Die Linden-Apothek in Riesenbeck

Die Standorte der Apotheken im Stadtgebiet haben im Laufe der Zeit viele Veränderungen erfahren. Die Linden-Apothek, 1864 in Bevergern gegründet, ist die älteste Apotheke in Hörstel. Eine gravierende Änderung erfolgte 1958, als der Betrieb von Bevergern nach Riesenbeck an die Heinrich-Niemeyer-Straße verlegt wurde.

Da das dortige Gebäude später nicht mehr den modernen Anforderungen entsprach, ließ der damalige Inhaber es abreißen. An derselben Stelle entstand ein Neubau, der 1971 eröffnet wurde. Auch wenn das alte Ortsbild an der Heinrich-Niemeyer-Straße gewichen ist, bleibt die Apotheke ein fester Ankerpunkt in der Dorfmitte.

(ms)



Fotos: Heimatverein Riesenbeck (oben) und Michael Schmidt (unten)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtmarketing Hörstel e.V.
Seilerstraße 2a - 48477 Hörstel

Internet:

www.stadtmarketing-hoerstel.de

Anzeigen & Layout:

Medienservice Riesenbeck - Heike Schubert
Erich-Kästner-Straße 29 - 48485 Neuenkirchen
anzeigen@stadtmarketing-hoerstel.de

Verantwortliche Redakteurin:

Nicole Kellinghaus (nk)
Am Markt 8 - 48477 Hörstel
redaktion@stadtmarketing-hoerstel.de

Redaktion:

Dorothea (do) und Dr. Klaus Offenberg (ko),
Beate Bühner (bb), Kira Sophie Löbbers (kl),
Christian Allrogge (ca), Andreas Schöwe (as),
Michael Schmidt (ms), Felix Möbus (fm),
Andreas Winnemöller (aw)

Druck:

Lammert-Druck, Rudolf Lammert GmbH
Bevergerner Straße 51 - 48477 Hörstel
Auflage: 9.000 Exemplare

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Juli 2024.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und
Druckvorlagen etc. wird keine Haftung übernom-
men. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben
behalten wir uns vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen
nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber
überein. Artikel die mit "pd" gekennzeichnet sind,
entstammen dem Presse-Dienst der jeweiligen
Firma bzw. des Vereins. Änderungen und Kürzun-
gen behalten wir uns auch hier vor.

Für Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für
fehlerhafte Anzeigen selber wird keine Haftung
übernommen. Der Verein Stadtmarketing Hörstel
e.V. behält sich das Recht vor, den Abdruck von
Anzeigen zu verweigern. Das kann auch ohne
Angabe von Gründen erfolgen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugs-
weise, nur mit schriftlicher Genehmigung des
Herausgebers.

**Baugeschäft
ALBERT EGBERT
Seit 1925** GmbH

Im Lerchengrund 26
48477 Riesenbeck
Tel. 05454/93103 - Fax 05454/931059
e-mail: info@egbert-bau.de - www.egbert-bau.de

Gesagt. Getan. Geholfen.

DEVK

*Wenn Frauen anpacken,
wird's richtig gut.*

**Wir arbeiten
an unserem
neuen Büro!**

DEVK-Geschäftsstelle
Stefanie Wiesch & Team

NEU: Bahnhofstraße 26
48477 Hörstel
Tel.: 05459 5392
E-Mail: stefanie.wiesch@vtp.devk.de
Internet: stefanie-wiesch.devk.de

FOLGE 3:

**POGGE
und BIBER**

Alarmstufe
Rotköppchen

Pst! He, Biber!
Hier oben!

Pogge? Wo
steckst du
denn?

Schnell! Hilf
mir raus! Die Falle
war eigentlich für
den Wolf gedacht!

Ach Pogge, da oben bist du
ganz gut aufgehoben, falls
dein Wolf noch auftaucht!



- Systemhaus
- Consulting
- Full-Service



- Gebäude
- Sicherheit
- Netzwerk



Hahnstraße 5, 48369 Saerbeck
Tel. 02574 980 98-0
www.breulmann.eu
info@breulmann.eu



Leistungsstarke Baumaschinen, modernes Handwerk und neuste Technik begeistern Dich?

Dann entdecke ab Ende März bis zu den Sommerferien die Welt der Bauberufe!

Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse erhalten praxisnahe Einblicke.

Erlebt gemeinsam mit unseren Auszubildenden und Ausbilder Rainer Glomb, wie spannend und abwechslungsreich ein Beruf im Bauwesen sein kann.

Termine:

Berufsfelderkundungstage

Mittwoch, 25. März 2026
Dienstag, 05. Mai 2026
Donnerstag, 07. Mai 2026
Donnerstag, 21. Mai 2026
Montag, 22. Juni 2026
Mittwoch, 08. Juli 2026
jeweils 8–13 Uhr

Girls and Boys Day

Donnerstag, 23. April 2026 (8–13 Uhr)

Abenteuer Handwerk

Mittwoch, 12. August 2026
Dienstag, 18. August 2026
Donnerstag, 27. August 2026
jeweils 9–15 Uhr
(inkl. leckerem Mittagessen)

Fragen?

Deine Ansprechpartnerin

Lena Varelmann
Telefon: 05454 9305 7023
E-Mail:
lena.varelmann@beermann.de

Wir freuen uns auf dich!

